Leutascher

ZEITUNG GEMEINDE Alle Fotos: Iris und Alois Krug





Das Jahr neigt sich dem Ende zu und mittlerweile ist es schon fast wieder ein Jahr her seit die Gemeinderatswahlen stattgefunden haben.

Unser neuer Gemeinderat mit insgesamt 15 Mitgliedern hat sich in etlichen Sitzungen mit verschiedenen Gemeindeproblemen auseinander gesetzt. Die Beschlüsse sind zum größten Teil einstimmig gefasst worden, woraus zu erkennen ist, dass die Zusammenarbeit funktioniert und Sachthemen und deren Notwendigkeit erkannt und einer raschen Erledigung zum

Liebe Leutascherinnen und Leutascher! Werte Gäste und Freunde!

Wohle unserer Bürger zugeführt werden.

Es wird wohl in dieser Legislaturperiode von den einzelnen Fraktionen noch viele Wünsche geben, aber ob alle erfüllt werden können. weiß ich nicht. Es muss allen klar sein, dass wir die Projekte nach deren Wichtigkeit reihen müssen. Hierbei denke ich zum Beispiel an die Wasserversorgung in unserem weitläufigen Gemeindegebiet. Oder die Erweiterung der Sauna im Alpenbad. Um uns herum rüsten die Bäder auf, wir dürfen nach fast 10 Jahren nicht stehen bleiben und müssen unseren Besuchern immer wieder Neues bieten.

Der Breitbandausbau ist umzusetzen und wird trotz hoher Förderungen ordentlich Geld kosten. In touristischen Belangen gibt es Wünsche, wo wir den Tourismusverband unterstützen müssen. Gerade im heurigen Jahr haben wir mit Grundeigentümern und Waldbesitzern verhandelt und durch Waldablösen und Grundtäusche die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass ein weiterer Loipenausbau ermöglicht wurde. Danke den betroffenen Wald- und Grundbesitzern für die positive Einstellung und die rasche Einwilligung wodurch dem Bau durch den Tourismusverband nichts mehr im Wege stand.

Für die Loipeninfrastruktur wäre es sicherlich noch wichtig, ein bis zwei neue WC-Anlagen entlang der Loipen zu bauen, was zeitnah ins Auge gefasst werden sollte.

Leider wird der Hochmooslift im heurigen Winter still stehen. Es war der Betreiberfamilie Krismer aufgrund der voraus gegangenen zwei schlechten und schneearmen Wintern nicht mehr möglich, den Betrieb aufrecht zu erhalten. Wir hatten das Engagement der Familie Krismer sehr geschätzt und von Seiten der Gemeinde vieles möglich gemacht, das zum Gelingen beigetragen hätte. Daher tut es uns unendlich Leid, dass sich die Bemühungen von Robert und Valeria Krismer nicht gerechnet haben. Bei allen Lösungs- und Rettungsversuchen muss auch einmal gesagt werden, dass es nicht Aufgabe einer Gemeinde sein kann, Schiliftbetreiber zu werden und hier ein sehr großes unternehmerisches Risiko mit öffentlichen Geldern einzugehen. Wir haben trotzdem die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben, dass am ehemaligen Kreithlift doch noch ein Weiterbetrieb möglich sein wird.

Auf jeden Fall sind wir alle gefordert, zum Wohle der Gemeinde zu arbeiten und das Beste zu geben, dass Leutasch weiterhin für unsere Familien, deren Bewohnern und Gäste ein lebenswertes und attraktives Dorf bleibt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindebewohnern, Freunden und Gästen aus nah und fern ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und ein gutes und erfolgreiches Jahr 2017.

Euer Bürgermeister Thomas Mößmer



Othmar Crepaz

Seit nunmehr 40 Jahren gibt es die »Leutascher Gemeindezeitung«. Ganz genau wissen wir das leider nicht, weil die ersten Ausgaben in keinem Archiv zu finden waren. Die früheste Ausgabe im Archiv der Gemeinde trägt die Jahrzahl 1982 und keine fortlaufende Nummer - die Ausgabe 1983 trägt die Nummer 4. Im Jahr 2001 wurde jedenfalls »25 Jahre Gemeindezeitung« gefeiert.

40 Jahre »Leutascher Gemeindezeitung«

Einerlei, ob wir nun »40 Jahre« oder die 40. Ausgabe feiern es ist ein stolzes Jubiläum. Gegründet wurde sie von Bür-

germeister Hans Geiger Ende der 70er Jahre, redigiert vom damaligen Gemeindesekretär Toni Ripfl.

Bgm. Josef Klotz übernahm nahtlos die Tradition, die Bürger zum Ende des Jahres mittels der Gemeindezeitung über Geleistetes zu informieren.

1995, also vor 21 Jahren, erhielt ich von Bgm. Josef Klotz den ehrenvollen Auftrag, die Gestaltung der Leutascher Gemeindezeitung - anfänglich im Umfang von 12 Seiten - zu übernehmen und auch redaktionell mitzugestalten. Ich hatte ja seit 1977 als Leiter der neuen BTV-Bankfiliale in Weidach meine Lebensinteres-

sen in Leutasch und bekleide-

te zahlreiche Ehrenämter, u.a. als Kassier und Schriftführer im Schiclub, als langjähriger Obmann des Fußballklubs und Vorstand im TVB Leutasch, als dort die EDV eingeführt wurde.

Mit der Übernahme der Seefelder RUNDSCHAU 1996 konnte ich für die Gemeindezeitung ein zeitgemäßes Layout einbringen, welches sich bis zum heutigen Tag bewährt hat. Und bis heute verwende ich den berühmten, rotgelben Leutaschtaler Schriftzug, den damals wohl jedes Leutascher Auto am Heckfenster kleben hatte.

Unter dem neuen Bgm. Thomas Mößmer wurde die GZ ab 2004 vierfärbig und von Jahr zu Jahr umfangreicher. Vor allem die Vereine nutzen sehr gerne die Möglichkeit sich ausführlich zu präsentieren. Natürlich gab es in jüngerer Zeit auch Anregungen, die Gestaltung zu modernisieren. Mit »peppiger« Aufmachung, also wie eine Illustrierte. Mit Hintergrundbildern, die vor allem älteren Menschen das Lesen erschweren würden. Dafür bin ich nicht zu haben - die GZ soll übersichtlich, und dank gut lesbaren, genügend großen Schriften platz- und damit geldsparend sein. Die Produktionskosten sind übrigens seit 15 Jahren unverändert.

Auch wenn ich mittlerweile in Pension bin, so bedeutet mir die Tätigkeit für meine alte Heimat sehr viel und ich stehe der Gemeinde, so lange es meine Gesundheit erlaubt und meine Mitarbeit gewünscht wird, sehr gerne weiterhin zur Verfügung. othmar@crepaz.at

Aufgrund des weitläufigen Ge-meindegebietes hat die Gemeinde natürlich auch ein riesiges Versorgungsnetz bei Abwasserkanälen und Wasserleitungen.

Bei den Abwasserkanälen sind diese langlebig und relativ neu, sodass es dort momentan keinen Handlungsbedarf gibt. Bei den Wasserversorgungsanlagen gibt es hingegen zum Teil sehr alte Leitungen aus Metall, Eternit und verschiedene Kunststoffrohre.

In letzter Zeit hat unser Wassermeister Günther Maurer vermehrt festgestellt, dass die Verbräuche in einzelnen Hochbehältern rasant gestiegen sind und sich die Wasserspeicher gar nicht mehr richtig erholen konnten.

Daher hat man sich mit Spezialisten des Ingenieurbüros Passer zusammengesetzt und das ganze Versorgungsnetz durchleuchtet. Dazu



hat diese Firma einen Reinvestitionsplan erstellt, in dem kurzfristig und längerfristig Maßnahmen vorgeschlagen wurden.

So war es dringend notwendig, bei

Verbräuche zu installieren und ebenso eine Pegelmessanlage, die ab einem bestimmten Pegelstand eine Alarmmeldung zu unseren Mitarbeitern im Wasserwerk sen-



Wasserverlust-Analyse

Gemeinde investiert in die Wasserversorgung



Rohrnetz-Analyse mit schwerem Gerät

den Hochbehältern Kniepass und Salzbach digitale Wasserzähler für eine ständige Überwachung der

kann man dann schneller reagieren und verkürzt sich die Zeit, in der unsere Bürger nicht mit Trinkwasser versorgt werden können. Weiters wurde angeraten, über das gesamte Netz von einer externen Firma eine Rohrnetzanalyse durchzuführen, um bestehende Lecks finden und reparieren zu können. Bei dieser Analyse hat sich dann, wie die Experten schon vermutet haben, herausgestellt, dass das Leitungsnetz selber so weit in Ordnung ist, aber Hauszuleitungen zum Teil größere Lecks hatten. In Summe ergaben diese Wasserverluste über 24 Stunden eine Menge von 500 m³. Diese Mengen konnten natürlich die Hochbehälter nicht mehr verkraften. In dankenswerter Weise haben die Hauseigentümer rasch reagiert und die in ihrem Verant-

det. Gerade bei Rohrbrüchen

WLAN am Musikpavillon

In dankenswerter Weise hat der Tourismusverband Olympiaregion im Bereich des Musikpavillons in Weidach eine WLAN-Anlage (drahtloses Internet) installiert.

Dieser kostenlose Service wird vor allem von unseren Urlaubsgästen für die Versendung von Urlaubsfotos und Emails genutzt.

wortungsbereich liegenden Leitungen schnell repariert. In den meisten Fällen sind die Hauseigentümer für solche Ereignisse versichert.

Für nächstes Jahr ist eine hydraulische Berechnung für das gesamte Leitungsnetz vorgesehen. Zusätzlich müsste noch ein weiterer Hochbehälter, entweder in Kreith oder in Seewald, gebaut werden, um Druckschwankungen für die Zukunft ausgleichen zu können. Als längerfristige Maßnahmen sind da noch Leitungen mit einem zu geringen Querschnitt auszutauschen.

Auf jeden Fall muss die Gemeinde für diese Maßnahmen in den nächsten Jahren ordentlich Geld im Gemeindehaushalt vorsehen. Der Gemeinderat hat sich für diese Vorgangsweise entschieden und einstimmit beschlossen.

Die Gemeinde im Internet:

www.leutasch.at

Parkkarten wieder erhältlich

Die Parkkarten für Einheimische für die Jahre 2017 und 2018 sind ab sofort wieder im Gemeindeamt erhältlich.

Der Preis von € 20,- für zwei Jahre ist gleich geblieben und gilt auf allen Parkplätzen der Gemeinde. Auch die Gästeparkkarten können von den Vermietern wieder im Gemeindeamt für einen Verwaltungskostenbeitrag von € 10,pro Karte bezogen werden, diese sind auf den Parkplätzen Moos, Sportplatz und Musikpavillon im Winter 2016/17 und 2017/18 gültig.

Fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk? Wie wär's mit Gutscheinen für den Besuch der **Erlebniswelt** Alpenbad?

Dünktlich zum Saisonstart

hat der Tourismusverband

Olympiaregion die Arbeiten

für eine neue Loipenführung

ab dem Sportplatz über das

del und im Alpenbad-Restau-

Für diese gut gelungenen Ar-

beiten hat die Gemeinde die

Voraussetzungen geschaffen

und mit den Teilwaldnut-

zungsberechtigten die Ver-

handlungen geführt. Auf Kos-

ten der Gemeinde wurden die

Nutzungsrechte abgelöst bzw.

getauscht und in einem Fall

Der Breitbandausbau kommt voran

bandausbau in allen Gemeinden mit dem Ziel, für unsere Bürger und Gäste schnelles Internet zur Verfügung zu haben. Dazu gibt es Landes- und Bundesförderungen, welche sich bei 50 und bis zu 75 % bewegen.

Unsere Gemeinde hat ebenfalls beschlossen, den Ausbau in ganz Leutasch durchzuführen. Durch die Grabungsarbeiten der TIGAS ist bereits ein großer Teil mit Leerverrohrung versehen, die die Gemeinde im kommenden Jahr ablösen und für den Netzausbau verwenden wird.

Es stehen jedoch zusätzlich auch große Grabarbeiten für nächstes Jahr an. So soll die Strecke von Ahrn bis zum Ortsteil Schanz mit einer neuen Leitung versehen werden.

Das Weitere Ziel ist, in der Volksschule eine Telefonzentrale einzurichten, wo alle Glasfaserkabel von einzelnen Häusern zusammengeführt werden. Für die Betreibung wird ein Provider gesucht, der die Anlage betreibt.

Ebenso wird die Netzwartung an eine externe Firma vergeben. Wir kennen ja mittlerweile die Fragen, wenn Gäste ankommen: »Gibt es WLAN und wie lautet das Passwort«. Es wird sich in 20 bis 30 Jahren herausstellen, ob wir den richtigen Schritt gemacht haben oder ob es wiederum neue Technologien gibt, die über Funk abgewickelt werden. Jedenfalls wird von Fachleuten versichert, dass auch dazu ein entsprechendes schnelles Lichtwellenleiternetz erforderlich

Ein Ingenieurbüro ist gerade

dabei, die Kosten zu ermitteln, damit wir einen Überblick für das Budget 2017 bekommen und was wir nach Abzug der Förderungen noch aus dem Gemeindehaushalt finanzieren müssen.









Neue Loipenführung beim Alpenbad

Alpenbadgelände und im dahinter liegenden Wald beim Tourismusbauhof in Richtung Obern fertiggestellt. Somit entfällt die Engstelle hinter dem Gemeindebauhof, und auch die Probleme mit dem Grundbesitzer Erich Rauth konnten ausgeräumt werden. Nunmehr besteht für die Langläufer die Möglichkeit, die WC-Anlagen beim Saal Hohe Munde zu benutzen, und dazu gibt es auch Einkehrmöglichkeit im Dorfsta-

Für die Neutrassierung waren erhebliche Erdarbeiten notwendig

auch Gemeindegrund zur Verfügung gestellt. Die Holzschlägerungsarbeiten und Vermessungskosten für die entsprechenden Flächen wurden ebenfalls von der Gemeinde bezahlt.

Schon zum Saison-Opening war dieses Loipenteilstück

durch Beschneiungsmaßnahmen und Aufbringen von Schnee fertig präpariert. Somit steht, falls es über Weihnachten keine Schneefälle geben sollte, in jedem Fall eine Loipe für unsere Gäste zur Verfü-

...und von hier kommt der Schnee

















Für Busverkehr gerüstet

Mit der Errichtung eines weiteren Wartehäuschens auf der Gegenspur in Weidach sind mittlerweile nach den Vorgaben der Verkehrsabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung alle Haltestellen entsprechend gebaut und die zugehörigen Tafeln aufgestellt worden.

Erst in den letzten Wochen wurde noch nach den Vorgaben der Sachverständigen eine Haltestelle beim Hotel Quellenhof in beide Fahrtrichtungen errichtet und gekennzeichnet.

Der Fahrplan wurde nochmals überarbeitet. Nun fährt der Verkehrsverbund (VVT) im Stundentakt, wobei aufgrund der Schließung des Kreithliftes noch zusätzliche Kurse zur Schischule nach Seefeld in das Angebot mit aufgenommen worden sind.

Auch die Gratisfahrten von Langläufern mit gültiger Gästekarte wurden seit heurigem Winter eingeführt, so wie es schon vorher eine Regelung für Alpinschiläufer gegeben



Wartehäuschen in Weidach

Stellenausschreibung

Für allgemeine Tätigkeiten beim Abfallbeseitigungsverband der Region 10 suchen wir eine(n) MitarbeiterIn in Ganzjahresstellung.

Die Anstellung erfolgt für den vorgegebenen Zeitraum in Vollzeit mit einem Ausmaß von 40 Stunden pro Woche nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012.

Für die allgemeine Tätigkeit ist ein Führerschein der Klasse F erforderlich und bei den männlichen Bewerbern ein abgeleisteter Präsenzdienst.

Dienstort ist die Mülldeponie Ochsentanne. Eine Einschulung in den Betriebsablauf wird vor Ort durchgeführt.

Für Rückfragen steht Ihnen der Verbandsobmann, Bgm. Thomas Mößmer unter der Nummer 0664-5405272 gerne zur Verfügung.

Bewerbung richten Sie bitte an folgende Adresse:

Abfallbeseitigungsverband der Region 10 z.Hdn. Verbandsobmann Bgm. Thomas Mößmer Kirchplatzl 128a 6105 Leutasch

Email: sekretariat@leutasch.tirol.gv.at

Wegverlegung Fluder endlich geglückt

LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2016

Der bestehende Wanderweg von Kreith in Richtung Fluder und Wildmoos war über Jahrzehnte im Bereich der Landesstraße zum Ärger vieler Gäste und Wanderer unterbrochen, es musste die Landesstraße benützt werden. Mittlerweile gibt es auch noch den Menthalweg, und daher wurde versucht, mit dem Grundbesitzer Alfred Ripfl eine Lösung zu finden. Bgm. Thomas Mößmer hat die entsprechenden Verhandlungen geführt, es konnte eine einvernehmliche Lösung gefunden Der Grundbesitzer hat sich bereit erklärt, auf seinem Grundstück den Wanderweg errichten zu lassen. Als Gegenleistung hat ihm die Gemeinde gemeinsam mit dem Tourismusverband den Weg verlegt. Die Vermessung und grundbücherliche Durchführung hat die Gemeinde übernommen. Wir bedanken uns bei Alfred Ripfl, vulgo Perger, für die Bereitschaft. Durch die Beseitigung dieses Nadelöhrs hat dieser Weg eine bedeutende Aufwertung erhalten, ein Gefahrenpotenzial konnte entschärft werden.



Vandalismus in der Geisterklamm

Bei der Leutascher Geisterklamm sind wir ständig bemüht, Reparaturen und Neuerungen durchzuführen.

So hat unser Gemeindebauhof heuer beim Anstieg Höllkapelle eine neue Plattform mit zwei Relaxliegen errichtet. Diese Plattform wurde von den Besuchern sehr geschätzt, als Ruheoase waren die Liegen ständig belegt.

Leider hat im Herbst ein unbekannter Täter eine Liege, obwohl sie angekettet war, gestoh-



Großes Lob für den **Blumenschmuck**

fentlichen Anlagen verdient es, besonders hervor gehoben zu werden.

Die Sommerbepflanzung hat Gärtner- und Innungsmeister Ök.-Rat Peter Pfeiffer aus Innsbruck gemacht, der auch der Besitzer des Marxlhofes in Unterleutasch ist. Peter Pfeiffer war es ein großes Anliegen, dass die gesetzten Pflanzen auch den richtigen Dünger be-

Der heurige Blumen- kommen und dass das Gießen schmuck auf unseren öf- nicht vernachlässigt wurde. Immer wieder hat er sich persönlich davon überzeugt, dass es den Pflanzen gut geht. Er hat sogar frostgeschädigte Pflanzen auf seine Kosten ersetzt. Auch hat er unseren neuen Gärtner eingeführt und ihm wertvolle Tipps für die Pflege gegeben. Ein herzliches »Dankeschön« lieber Peter für Deine Fürsorge und Deinen Einsatz, der einzigartig war.





Verkehrsberuhigung beim Hotel Quellenhof

nie Oberweidacher Straße wurde vor vielen Jahren großzügig mit einer Fahrbahnbreite von 6,0 m und auf beiden Seiten ein Gehsteig mit je 1,5 m Breite angelegt. Dies verleitet natürlich da und dort zum Schnellfahren. Für ein großes Hotel wie unseren Quellenhof mit 220 Betten ist das nicht gerade ideal. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat dem Ansuchen des Hoteleigentümers Dr. Bernhard Heitzmann zugestimmt,

die Straße nach Süden hin mit einer kleinen S-Kurve zu verlegen.

Durch diese Maßnahme ist eine Verkehrsberuhigung eingetreten, und zudem hat das Hotel bei der Zufahrt noch eine kleine Grünfläche erhalten. Die Kosten wurden vom Antragsteller übernommen, die baulichen Maßnahmen waren innerhalb von 3 Wochen im Frühjahr erledigt. Die Bauarbeiten haben sich sehr aufwändig gestaltet, da der Kanal, die Wasserleitung, die Straßenbeleuchtung, ein TIWAG-Kabel und das Lichtwellenleiterkabel der Telekom, welches bis nach Ehrwald führt, verlegt werden mussten.

Eine gelungene Sache, stellte man im Nachhinein fest, welches dem Hotel mit Vorplatz auch optisch gut getan hat. Lediglich die 2. Schicht der Asphaltdecke muss noch in der Schließphase des Hotels im Frühjahr aufgetragen werden.





Fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk? Wie wär's mit Gutscheinen für den Besuch der **Erlebniswelt** Alpenbad?

Da freut man

sich schon auf

den nächsten

Gemeindeamt

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 7.∞ - 12.∞

Nachmittags kein Parteienverkehr!

Fritz Dopfer-Platz feierlich eingeweiht

Inser Gemeindebürger Fritz Dopfer jun. hat bekanntlich bei den Schiweltmeisterschaften in Vail/Beaver Creek im Slalombewerb die Silbermedaille errungen. Bei dem überaus großen Empfang unseres Vizeweltmeisters am Musikpavillon wurde ihm mitgeteilt, dass die Gemeinde ihm zu Ehren einen Platz benennen wird. Im heurigen Sommer hat die Gemeinde dieses Versprechen eingelöst. Bei der Gestaltung des Platzes war unser Schiclub federführend. Dessen Vorstandsmitglied Thomas Suitner hat seine Vorstellungen zur Zufriedenheit aller hervorragend umgesetzt.

Das Relief wurde in Weidach am Vorplatz zum Musikpavil-Ion aufgestellt. Bei der Enthüllung konnte Fritz Dopfer mit seinen Eltern begrüßt werden, ebenso war eine stattliche Anzahl der Schiclubmitglieder vertreten. Viele Gemeindebürger und die Musikkapelle haben der feierlichen Enthüllung den entsprechenden würdigen Rahmen gegeben.

Anschließend wohnte man dem Platzkonzert der Musikkapelle Leutasch bei und bei einem gemütlichen Umtrunk ließ man den gelungenen Abend ausklingen.

Dem derzeit verletzten Fritz wünschen wir auf diesem Weg baldige Genesung!







Vize-Weltmeister Fritz Dopfer vor seiner Ehrentafel

Kostenlose Notar-Sprechtage

ür die Inanspruchnahme des Notars am Amtstag in der Gemeinde jeden ersten Dienstag im Monat ist es erforderlich, sich bis zum Vorabend des angesetzten Termins bei der Gemeinde unter Telefon 6205 anzumelden. Bei mindestens 2 Anmeldungen wird der Amtstag ab 16.00 Uhr im Gemeindeamt abgehalten.

Für das kommende Jahr stehen folgende Notare zur Verfügung:

änner	Dr. Artur Kraxner
eber	Dr. Bernhard Fritz
∕lärz	Dr. Michael Vetter von der Lili
April	Dr. Christoph Sigl
√lai	Mag. Gerhard Schafferer
uni	Dr. Christoph Moser
uli	Mag. Gert Kössler
August	Dr. Erwin Fischer
September	Dr. Martin Stauder
Oktober	Dr. Philipp Schwarz
November	Dr. Helge Mosheimer
Dezember	Dr. Artur Kraxner

Liftgebäude Liesenegg wurde geschliffen

LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2016

eit Jahrzehnten steht das mer wieder im unverschlosse-Betriebsgebäude des ehemaligen Lieseneggliftes im Ortsteil Obern brach in der dortigen Waldschneise.

Nach einigen Vandalenakten war das Gebäude in einem sehr desolaten Zustand und zudem gefährlich, wenn Kinder imnen Objekt gespielt haben. Nach Anregung des Gemeinderates hat die Gemeinde kurzfristig dieses Gebäude ab-

getragen und einer ordentlichen Entsorgung zugeführt. Somit gibt es einen Schandfleck weniger in der Gemeinde.





Großes Aufräumen nach der Abtragung des alten Liftgebäudes



Umfangreiche Asphaltierungsarbeiten

uch im heurigen Jahr wur-Aden wieder ganze Straßenzüge mit einem neuen Asphaltbelag versehen.

Die permanente Instandhaltung des riesigen Straßennetzes ist dem Gemeinderat ein großes Anliegen, um nicht ins Hintertreffen zu geraten. Die Gemeinde nutzt dabei die Sanierungspflicht der TIGAS nach deren Grabungen für das Gasnetz.

Der Vorteil daran war, dass man nur in solchen Bereichen Beläge saniert hat, wo es unbedingt erforderlich war. Wenn

keine Setzungen eingetreten sind hat man Kosten gespart und dafür die Gesamtbreite der Straße neu asphaltiert. Noch dazu konnte auch hier die Mehrwertsteuer über die Firma gespart werden. Begleitet hat die ganzen Maßnahmen von der Ausschreibung über Koordinierungsarbeiten bis hin zur Kontrolle des eingebauten Asphaltes und die Abrechnungsüberwachung Ing. Gerhard Dendl. Die Kosten dafür wurden zum Teil von der Firma TIGAS übernom-



Auch dieser Abschnitt in Moos wurde großzügig saniert

Straßenbeleuchtung konnte erweitert werden

Durch den schweren Arbeitsunfalls unseres Elektrikers ist die geplante Umstellung unserer Straßenbeleuchtung auf LED zum Teil liegen geblieben.

Nach Einstellung von David Kluckner konnten erhebliche Teile noch vor dem Wintereinbruch zügig umgesetzt werden. Nunmehr sind wieder etliche Straßenzüge mit LED-Lampen bestückt bzw. neu er-

richtet worden. Das Ergebnis: Besseres Licht und weniger Stromkosten.



Kanalsanierung in Weidach

m Bereich der Seebachquerung des Abwasserkanals in der Nähe des Musikpavillons ist durch Setzungen ein »Sack« entstanden, der mindestens einmal im Jahr gereinigt werden musste, damit ein ungehinderter Abfluss möglich war. Nach der naturschutz- und wasserrechtlichen Genehmigung konnten die Arbeiten in Angriff genommen werden. Nach einer Ausschreibung hat die Fa. Swietelsky diesen Auftrag erhalten und im Sommer fertiggestellt. Die Fotos zeigen eindrucksvoll das Ausmaß der notwendigen Sanierungsmaßnahmen. Die Kosten hierfür haben € 120.000,- betragen.





Lawinenkommission: Mitglieder geehrt

Bürgermeister Thomas Möß-mer hat zum Jahreswechsel die im abgelaufenen Jahr tätigen Mitglieder der Lawinenkommission mit einer Urkunde geehrt und ihnen für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass Gemeindebürger eine so verantwortungsvolle und schwierige Aufgabe übernehmen, zumal die entsprechenden Entscheidun en weitreichende Folgen haben können. Es sind genügend Fälle bekannt, wo sich freiwillige Mitglieder einer Lawinenkommission vor Gericht für deren Entscheidungen verantworten mussten.

Anschließend wurde der Abend in gemütlicher Runde bei einem Abendessen verbracht. Nochmals herzlichen Dank den Mitgliedern der Lawinenkommission.



Anschlag auf Parkautomaten

Wurz nach Mitternacht zu Sil-vester im neuen Jahr wurde auf den Parkautomaten am Sportplatz ein Anschlag verübt. Vermutlich durch einen Sprengkörper wurde der Automat »in die Luft gejagt« und komplett zerstört. Aufgrund der Silvesterknallerei wäre dies fast nicht aufgefallen. Am Morgen wurde die Zerstörung jedoch offenkundig, und einige Anwohner konnten sich im Nachhinein noch an den außerordentlichen Knall erinnern, der aber den mitternächtlichen Feierlichkeiten zugeschrieben wurde. Zum Glück kamen keine Personen zu Schaden, und der Schaden war durch eine Versicherung

Beweggründe für einen solchen Anschlag.

gedeckt. Fraglich bleiben nur die





Spiel- und Sportanlagen Ges.m.b.H.

A-6105 Leutasch Weidach 275



+43 (0)5214/6380

Gemeindeelektriker **Alfons Ripfl in Pension**

Unser treuer, langjähriger Mitarbeiter Alfons Ripfl musste sich leider aufgrund eines schweren Arbeitsunfalles vorzeitig in den Ruhestand begeben.

Alfons war seit dem Jahre 1980 ein verlässlicher und treuer Mitarbeiter. Wir wünschen ihm in seinem Ruhestand vor allem noch beste Genesung

und bedanken uns ganz herzlich für seine über 35 Jahre treuen Dienste zum Wohle der Gemeinde.

Bürgermeister Thomas Mößmer bedankte sich bei der Weihnachtsfeier persönlich bei ihm und überreichte als kleines Dankeschön einen Geschenk-

Notstromversorgung bei Stromausfall

Mor einiger Zeit hat die Feuerwehr Leutasch ein Notstromaggregat in Dienst gestellt, welches auch im Bedarfsfall im Bezirk zum Einsatz kommen soll.

Dieses Gerät ist auch dafür geeignet, im Falle einer längeren Stromunterbrechung das Gemeindeamt mit Notstrom zu versorgen. Hierzu wurde die entsprechende Entkoppelung vom Stromnetz im Gemeindehaus installiert. Somit kann im Stromversorgung auf dem gesamten Gemeindeareal wieder hergestellt werden. Dies ist vor allem in einem Katastrophenfall von besonderer Wichtigkeit, dass sämtliche Einsätze von dieser Zentrale trotzdem sicher und problemlos abgearbeitet und koordiniert werden können. Die Arbeiten hat unser Gemeindeelektriker gemeinsam mit dem Bauhof und der Feuerwehr durchgeführt.



Wegkreuz Kreith

Christbaumentsorgung

uch diese Weihnachten Mbietet die Gemeinde wieder nach den Feiertagen den Service einer kostenlosen Christbaumentsorgung. Die Gemeindebürger werden eingeladen, die Christbäume ohne jeglichen Behang und Christbaumschmuck (Lametta, Engelshaar usw.) am

Donnerstag, 7. Jänner 2017

ab 8 Uhr am Straßenrand abzustellen. Die Einsammlung erfolgt im Laufe des Tages durch den Gemeindebauhof.

Die Besitzer der Wegkreuze in Kreith und Platzl, Werner Rauth und Josef Rödlach, haben diese restauriert und er-

Wie man auf den Fotos sehen kann, erstrahlen diese mit Lärchenholz in neuer Frische.

Die Gemeinde hat, wie schon lange Tradition, bei solchen Arbeiten die Materialkosten übernommen.



Dienstag, den 21. Feber

immer ab 14.00 Uhr.

sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk? Wie wär's mit Gutscheinen für den Besuch der Erlebniswelt

Wegkreuze wurden restauriert



Wegkreuz Platzl

Die Gemeinde im Internet: www.leutasch.at

Einladung zur Hoangartstube

m heurigen Jahr hat auch wieder die Hoangartstube geöffnet. Folgende Termine sind vorgesehen: Dienstag, den 31. Jänner 2017 um 14:00 Uhr Seniorenmesse mit Blasiussegen in der Pfarrkirche. Anschließend gemütliches Beisammensein in der Hoangartstube.

Weitere Termine:

Dienstag, den 14. März Dienstag, den 04. April Dienstag, den 25. April

Geöffnet ist die Hoangartstube

Alle Seniorinnen und Senioren

Alpenbad?

Liebe Leutascherinnen und Leutascher! Liebe Gäste!



LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2016

lles wirkliche Leben ist ABegegnung (Martin Buber)

Begegnungen im Advent gehören zu den häufigsten Angelegenheiten dieser Zeit. Man braucht sozusagen nicht weit suchen: Die Roraten in der Kirche, die besinnlichen Gottesdienste, Kapellenwanderungen, der Nikolaus und der Adventmarkt. Begegnungen geschehen in einer breiten Vielfalt: ich grüße dich; Gespräche zwischen Tür und Angel; längere und intensivere Gespräche; in besonderen Situationen. Und nicht zuletzt Seitenaltar. »die Begegnung mit Gott«, die bewusste Zeit mit ihm, die Ge-

Es gibt Orte der Begegnung. Den Ort. Der Ort. Er wird durch uns gestaltet und verändert sich durch die Menschen, die sich an diesem Ort versammeln.

Das Innere der Kirche sieht am Donnerstagnachmittag anders aus als am Sonntag um 10 Uhr. Der Ort verändert sich. Wir gestalten die Orte durch unsere Anwesenheit, unsere Worte, unsere Begegnungen und Veränderungen.

Dies geschieht auch sichtbar in unserer Pfarrkirche. So kehrte das Bild des »Heiligen Josef« am 19. März (Josefitag) wieder an seinen ursprünglichen Platz, dem rechten Seitenaltar zurück. Auch die »Gottesmutter Maria« erhielt am 8. De-

Oberleutasch

zember (Maria Empfängnis) wieder ihren Platz am linken

Liebe Pfarrgemeinde, Weihnachten steht vor der-Tür, das Jahr 2016

geht bald zu Ende, wir gehen gemeinsam einem neuen entgegen. Ich bin zuversichtlich, dass der Herr auch in der kommenden Zeit uns mit seinem Segen begleiten wird.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg und bin dankbar für iede Begegnung. Damit

Euch allen ein gesegnetes Fest der Geburt Christi und ein frohes neues Jahr!

> Euer Pfarrer Mag. Krzysztof Kaminski



wünsche ich Unser Ort der Begegnung

Gottesdienstordnung während der Feiertage für Ober- und Unterleutasch

Unterleutasch

17.00 Kindermette 24.12. Hl. Abend Hl. Abend: 21.30 Christmette 23.00 Christmette 25.12. Christtag: 10.00 Hochfest 8.30 Hochfest Christtag: 26.12. Hl. Stephanus: 10.00 Hl. Messe Hl. Stephanus: 8.30 Hl. Messe 31.12. Silvester 19.00 Dankesmesse 01.01. Neujahrstag: 10.00 Hochfest Neujahrstag: 8.30 Hochfest 06.01. Hl. 3 Könige: 10.00 Hl. Messe 8.30 Hl. Messe Hl. 3 Könige:

Die Sternsinger kommen in Oberleutasch am 3., 4. und 5. Jänner ab 16 Uhr und in Unterleutasch am 6. Jänner 2017 in die Häuser.

Sie versuchen alle Häuser zu besuchen, um die Geburt Christi zu verkünden und Spenden für notleidende Menschen in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas zu sammeln.



Gewerbegrundstücke zu verkaufen Im Gewerbepark von Leutasch/Niederlög stehen weiterhin voll

erschlossene Grundstücke zum Verkauf. Die Grundstücksgrößen können teilweise noch individuell den Anforderungen angepasst werden.

> Nähere Informationen erhalten Sie unter Telefon 05214-6205





Geburten im Jahre 2016

17. Februar Giulio Emelie 21. März 26. April Kirill Elias 10. Juni 21. Juli

Artur

21. September Florian 18. Oktober Ben 18. November Jonas

Verena und Mauro Falagiarda Christina Erhart und Markus Härting Olga Petrenko und Alexandr Dronov Katharina Rupitsch und Herbert Felderer Yvonne Bancher und Lars Wittek Kathrin Neuner und Alwin Nairz Katharina Reindl

Asnath und Daniel Kräker

Gasse 170 Seewald 24 Föhrenwald 30 Föhrenwald 23 Weidach 320 Klamm 67a Emmat 369a Lochlehn 242a

Den Kindern und den Eltern eine glückliche Zukunft



30. Jänner

11. März

12. März

26. März

3. Juli

1. August

30. Oktober

31. Oktober

2. November

16. November

28. November

29. Juli

4. Februar

9. Februar

Eheschließungen im Jahre 2016

Hier dürfen nur Daten mit ausdrücklicher Zustimmung der Brautleute genannt werden

Roman Heis und Lisa-Maria Nusser Tobias Hofer und Janine Reinisch Theresa Klimitsch und Alessio Fiorentino Kathrin Preimesberger und Reinhard Moser Klaus Neuner und Kathrin Hörtnagl Dr. Jürgen Conrad und Christine Mühleis Asnath Müller und Daniel Kräker

Todesfälle im Jahre 2016

Franziska Neuner

Peter Swierkot

Hilda Neuner

Max Neuner

Slavko Kostic

Maria Neuner

Stefanie Löffler

Leonhard Pichler

Annelies Pichler

Hans Hörtnagl

Maria Schöpf

Josef Rauth

Alfred Heis

Gisela Lotter

Plaik 87

Ostbach 11

Gasse 156

Ahrn 202

Gasse 167

Gasse 171

Weidach 333

Lochlehn 240

Burggraben 264

Weidach 300r

Föhrenwald 12

Burggraben 261

Weidach 327a

Föhrenwald 24

Aue 117 Weidach 274 Weidach 322l Weidach 315b Obern 27 Obern 28b Lochlehn 242a

21 Jahre

67 Jahre

75 Jahre

88 Jahre

71 Jahre

92 Jahre

76 Jahre

90 Jahre

83 Jahre

86 Jahre

66 Jahre

91 Jahre

65 Jahre

75 Jahre

ker Alfons Ripfl, der leider durch einen Arbeitsunfall



pflege zuständig ist. zengärtner



Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Nach dem Ausscheiden unserer langjährigen Mitarbeiterin Barbara Lechner hat diese Stelle Frau Laura Neuner aus Seefeld übernommen.

Unsere neuen

Laura war 1 Jahr nach ihrer

Ausbildung zur Kindergartenpädago-

gin im Kindergarten Reith tätig und hat nun nach Leutasch gewechselt.

Seit Kurzem ist die Leutascherin Karolina Lackner in unserem Kindergarten

als Assistentin beschäftigt und betreut speziell die Flüchtlingskinder. Diese Betreuungseinheit ist eine Vorgabe der Kindergartenaufsicht des Landes und wird zu 100 % vom Land Tirol geför-

dert. Es handelt sich um ein befristetes Dienstverhältnis bis Ende dieses Kindergartenjahres.

Als Nachfolger für unseren langjährigen Gemeindeelektri-

vorzeitig in die Invaliditätspension gehen musste, wurde die frei gewordene Stelle mit David Kluckner nachbesetzt.



Seit August haben wir im Gemeindebauhof einen neuen Gemeindegärtner angestellt, der auch für die Grünraum-

Andreas Strodl hat bei der Marktgemeinde Mittenwald die Lehre zum Zierpflangemacht. Da eine Weiterbeschäftigung an seinem Lehrplatz nicht



vorgesehen war, wurde er von der Gemeinde Leutasch übernommen.

Katholischer Familienverband mit interessanten Angeboten

heurigen Jahr fanden im Rahmen des Kontaktkaffees Leutasch wieder zahlreiche Veranstaltungen statt.

Altbewährtes, wie Herr Seidemann mit Tipps zum biologischen Gärtnern, Frau Regensburger zum Thema »Durchkreuzte Wege« und verschiedene Vorträge zum ganzheitlichen Wohlbefinden rundeten das Programm ab. Frau Gasser motivierte uns zu einem spontanen, weiterführenden ganztägigen Seminar unter dem Motto »Vollwertiger Schlemmergesundheitstag«. Dankenswerterweise stellte Familie Stocker Kiiche und Essraum uns zur Verfügung.

Für junge Familien boten wir



Das Weitergeben religiöser Bräuche ist uns ein Anliegen



Beide Seiten des Lebens werden gefeiert Mooskapelle vorne und hinten

einen gut besuchten Abend zum spannenden Thema »Siißer Ĥorror Pubertät«. Unsere Jüngsten luden wir mit Eltern zu fünfmaligen Eltern-Kind-Schnuppertreffen ein. Besonders erfreulich ist, dass diese Gruppe weiterhin jeden Donnerstag um 9:30 im LUI-Treff zusammenkommt. Wer Interesse hat, ist recht herzlich zum Mitmachen eingeladen!

Unser Arbeitsjahr schlossen wir mit einer Wanderung zur Moos-Kapelle mit kurzer, sehr tiefsinniger Andacht zum Thema »Barmherzigkeit heute« mit Schwester Maria Katharina ab. Auch die Kindersegnung im Mai wurde wieder gut angenommen. Danke der Sing-

> gruppe Maria für die Gestaltung!

> Der Nikolauseinzug in die Kirche ist bereits zu einer lieb gewordenen Tradition geworden, heuer engagierte sich besonders unsere Volksschule, dafür ein großes Vergelt's Gott an das Lehrerteam! Die Jungbauern sorgten in bewährter Weise für das leibliche Wohl, allen ein herzliches Dankeschön

Besonders am Herzen liegt uns das Weitergeben religiöser Bräuche. Maria-Theresia hat - und wird auch weiterhin - mit Eifer Palmlatten Frauenkerzen bin-

dafür!

infotirol@familie.at Danke an Sabine Steuxner, jahrelang leitete sie begeistert und kreativ die Handarbeitsrunde. Gottes Segen für Aus berufli- die Jüngsten

Eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes Jahr 2017 wünscht allen das Team des Familienverbandes

chen Gründen ist ihr dies aber

leider nicht mehr möglich.

Herr Seidemann begeistert immer wieder...

den. Ihre Tipps für Dekoratio-

nen in der Winter- und Weih-

nachtszeit werden immer sehr

gerne angenommen. Jedes Jahr

Wie alle Jahre wird der Erlös des

Sommer- und Weihnachts-

marktes sowie des Schölfeler-

Essens für soziale Zwecke zur

Verfügung gestellt. Danke für

Wunsch nach mehr Abendver-

ieder die Möglichkeit zur Teil-

Schön, dass heuer wieder eini-

ebene unterstützen. An alle

langjährigen und neuen Mit-

Gutes Leben - ein Projekt mit

tollen Ideen, Hilfen und Mate-

rialien zu verschiedensten The-

men wie z.B. Umwelt, Konsum,

Interessierte sind herzlich ein-

geladen, sich per Mail anzu-

Nahrung, Gerechtigkeit ...

melden. Die Adresse:

glieder ein großes DANKE!

hat sie tolle, neue Ideen!

zum Gelingen!

nahme hat.

Antonia, Birgit, Maria-Theresia, Regina, Sabine, Elisabeth



Ich bin da, du bist da, wir sind alle wieder da...

Vorschau 2017:

19. Jänner um 19:30 Uhr im Widum Oberleutasch -Thema: Franz Stocker referiert über Altbischof Reinhold Stecher.

23. Feber um 9:00 Uhr im LUI-Treff - Thema: Kränkungen überwinden und Frieden finden.

Die weiterführenden Linedancekurse starten im Februar. Interessierte und Wiedereinsteiger sind mittwochs ab 18:00 im Kindergartenturnsaal herzlich willkommen! Das weitere Jahresprogramm für 2017 ist im Entstehen und liegt demnächst in der Kirche

und im TVB auf.

Problemstoff-Sammlung 2017

Bitte vormerken: Die Pro-blemstoffsammlungen finden dieses Jahr am Freitag, 21. April und am Freitag, 3. November statt.

Danke, Iris und Lois!

Ein herzliches Danke-schön einmal an dieser Stelle an Iris und Lois Krug für das zur Verfügungstellen von Fotos aus deren reichhaltigem Archiv. Nicht

Der Herrgott gebe ihnen die ewige Ruhe

nur die Fotos der Titelseite - wann immer zu einem Beitrag ein passendes Foto fehlte, genügte ein kurzes Mail, und das Gewünschte wurde geliefert.

Ein netter Gruß von der Volksschule



Damit Ihr alle wisst wer in der Volksschule Leutasch am unterrichten ist, wollen wir uns kurz beschreiben, damit wir in Erinnerung bleiben!

LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2016

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht das LehrerInnenteam der VS- Leutasch

Das Lehrerinnen-Team rund um Schulwart Reini Nairz v.l.: Julia Neuner, Stefanie Heis (Schulleiterin), Michaela Ranalter, Vera Köll, Carina Brugg und Angelika Neuner



Klasse: 4 Klasse An der Schule seit: 5 lahren

Name: Stefanie Heis

Geboren am: 25. Juni 1988

Wohnort: Oberperfuss

Hobbies: Schifahren, Laufen, Kochen, Wandern

Name: Angelika Neuner Geboren am: 7.6.1956 Wohnort: Meseur

Klasse: 3. Klasse

An der Schule seit: 2008

Hobbies: Garlen Schale Omasein

Name: HICHAELER BERVADETTE Geboren am: 18:02, 1965

Klasse: Aug Klasse

An der Schule seit: 7: Jahre

Wohnort: 6108 SCHARNITZ

Hobbies: WERKEN BASTELN TAHILIE

Name: ANNE BINDER Geboren am: 01. 04. 1994 Wohnort: 616+ NOUSTIFT 1.ST

Klasse: MLE Klasse LIACHMITTAGS BETREUULG

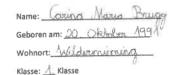
An der Schule seit: 12 10.2016 Hobbies: REITEN, HILLD SINGEN

Name: VERA KOLL Geboren am: 17.9, 1994 Wohnort: Muhlau, lynsbruck

Klasse: 3/4. Klasse

An der Schule seit: Neuer

Hobbies: Skitavien, mantanbiken, Kuchen backen.



An der Schule seit: Aug. Acultran

Hobbies: legen; Tennes spielen, schummen, reisen

Name: Villa Neuner Geboren am: 29.08, 1990 Wohnort: Seeleld

Klasse: 2. Klasse

An der Schule seit: 4 Jahren

Hobbies: Kochen, Backen, Schuhplattel

Name: Peter Haslinger Geboren am: 26. Juni 1970 Wohnort: 6410 Telfs

Klasse: Klasse alle in Religion An der Schule seit: Sept 2008

Hobbies: Wandern, Musizieren, Sport betreiben

Name: Michaela Rangler Geboren am: 14.1.1973

Wohnort: Seeleld Klasse: Spr & Sindening + Integration An der Schule seit: 1997

Hobbies: Wandern, Canolaulen, Lesen, Schwimmen

Name: NAME Reinvard Geboren am: 13 - 07 - 1954 Wohnort: Lewasch / Wadad 346

Schulwart An der Schule seit: 2004

Hobbies: Musi Fleren, Skaten, Metorral tabren

Der Nikolaus war da!

Am Nikolausabend versam-melten sich über 100 große und kleine Kinder mit ihren Eltern, Großeltern usw. und ihren Lehrerinnen beim Kindergarten. Aufgeregt warteten sie auf den Nikolaus. Da kam er auch schon in einer Pferdekutsche.

Gemeinsam zogen alle in die Kirche, in der schon der Herr Pfarrer alle erwartete. Dort sangen die VolksschülerInnen für den Nikolaus und erfuhren einiges über sein Leben. Zum Abschluss bekamen alle Kinder ein »Sackerl« vom heiligen Mann.

Der Katholische Familienverband organisiert schon seit einigen Jahren mit finanzieller Hilfe von der Gemeinde diese Veranstaltung. Auch die Lehrerinnen der Volksschule halfen tatkräftig mit. Eine kleine Gruppe der Leutascher Musikkapelle begleitete den Nikolauszug und spielte die musikalische Umrahmung in der Kirche. Die lungbauern sorgten für Glühwein, Punsch und kleine Köstlichkeiten. Alle Kinder bedanken sich herzlichst bei allen Mitwirkenden für diese Veranstaltung und freuen sich jetzt schon auf das nächste Jahr.

> Das Lehrerinnen-Team der Volksschule Leutasch



Neue Schulmöbel für die Volksschule

m heurigen Jahr wurden die letzten zwei Klassen der Volksschule Leutasch mit neuen Schulmöbeln (Tische und Stühle) ausgestattet.

Somit ist nach 25 Jahren in allen Klassen die Möblierung erneuert worden, wobei speziell auf die unterschiedlichen Größen der Kinder Rücksicht genommen werden konnte.

Durch eine Verstellmöglichkeit der Höhen ist eine individuelle Anpassung des Mobiliars möglich geworden.

Die gebrauchten Schulmöbel wurden, wie schon bei den anderen Klassen, wiederum nach Rumänien gespendet, wo sie noch sinnvoll für die dortigen Verhältnisse weiterverwendet werden können.



Neu seit April: Kindermessen

Ziemlich nervös waren sechs Mamas im April, als um 10.00 die Glocken zur ersten Kindermesse in Leutasch läuteten. Die Premiere glückte - und so gab es 2016 bereits sieben solche besondere Gottesdienste.

»Kinder - vor allem im Kindergarten- bzw. Volksschulalter möchten nicht nur stillsitzen. Sie möchten verstehen, sehen und mitmachen. Das soll in der Kindermesse möglich sein bzw. das wiinschen wir uns«, so unser Pfarrer Krzysztof, der die Idee hatte. Die Messe soll kurzweilig sein mit Liedern, die die Kinder kennen und gerne mitsingen. Mit Texten, die kurz und verständlich sind. Und immer mit einem »aktiven« Part, der das Thema unterstreicht: So beklebten die Kinder heuer z.B. ein Muttertagsherz und gestalteten eine Holzscheibe als Schlüsselanhänger zum Vatertag. Zum Ferienbeginn ließen wir Luftballone steigen. Im November gab es eine Mitmachgeschichte über die Leutascher Wichtel, die gerne Pelzchen teilen und am 3. Adventsonntag freuten sich die Kinder über eine kleine Kerze, die sie selber aus Bienenwaben bastelten. Viele größere Kinder, die bereits ein Instrument spielen, haben die Messen musikalisch mit-

gestaltet - dafür möchten die Organisatoren ein herzliches Dankeschön sagen!

Damit die Kindermesse fix einen Platz im »Jahresplan« von Mamas, Papas, Großeltern und Kindern finden, ist Regelmäßigkeit eine Voraussetzung: Einmal im Monat, immer am zweiten Sonntag, sind alle Kleinen und Großen dazu eingeladen. Im Jänner und in den Sommerferien gibt es eine Pause. Die erste Kindermesse 2017 wird am 12. Februar zum Thema »Liebt einander« gefeiert.

Das Team, zu dem neben den

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung gibt es auch als PDF auf www.leutasch.at

Machen Sie Ihren Stammgästen eine Freude und übermittelr Sie die GZ als PDF per E-mail!

Mamas und Pfarrer Krzysztof auch Mesnerin Heidi zählt, würde sich freuen, wenn viele Kinder mit Mama, Papa, Oma oder Opa auch 2017 die Messe mitfeiern würden.



»Ein Freund, ein guter Freund,

das ist das Beste was es gibt

auf der Welt....«

Lieber Leutascher und Feriengäste.

am Neujahrsmorgen werden wir, die Aachener Musikfreunde, in den Pfarrkirchen St. Johannes der Täufer in Unterkirchen um 8.30 Uhr und St. Magdalena in Kirchplatzl um 10 Uhr mit Kammermusik von Werken alter Meister aus Barock und Klassik die Eu-

Aachener Musikfreunde verschönern Messe

charistiefeiern bereichern und die Kirchengesänge begleiten.

Viele unserer Streichmusiker haben sich vor 30 Jahren beim Musizieren im Kammerorches-



So wie in den vergangenen Jahren, begleiten die »Aachener Musikfreunde« am Neujahrstag die Gottesdienste in Unter- und Oberleutasch musikalisch

Mäuse und Zwerge sagen Danke!

Seit 7 Jahren werden auch in Leutasch für Kinder vor dem Kindergarteneintritt so genannte Loslösgruppen angeboten.

Zurzeit werden 12 Kinder an 3 Vormittagen in der Woche - Montag bis Mittwoch von 7.45 - 12.15 Uhr - betreut. Eine Kinderbetreuung vor dem Kindergarteneintritt ist für viele Mütter in der heutigen Zeit eine unverzichtbare Möglichkeit, um ihrer Arbeit wieder nachgehen zu können. Zudem lernen die Kinder neue Spielgefährten kennen und machen erste Gruppenerfahrun-

Dafür möchten wir uns bei der

Gemeinde Leutasch für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bedanken. Ebenfalls bedanken wir uns vielmals bei Herrn Heitzmann vom Hotel Quel-

lenhof und dem Lionsclub, die durch ihre großzügigen Spenden die Mitgliedsbeiträge für die Eltern senken konnten. Dies ist für viele Eltern eine große finanzielle Entlastung. Radio Tirol suchte auch heuer wieder seinen Alltagsengel, wir haben unseren schon gefunden! Denn ohne unsere Lisi wäre dies alles nicht möglich. Liebe Lisi, ein herzliches Vergelt's Gott für deinen Einsatz und deine unermüdliche Geduld.

Es bedanken sich die Familien der Loslösgruppen auch bei den restlichen Betreuerinnen Antonia, Barbara und Margit für die herzliche und liebevolle Betreuung.



ter der Pfarrgemeinde St. Laurentius zu Aachen kennengelernt. Der Stellenwechsel des ehemaligen Dirigenten nach Mittenwald hat uns zum Jugendhaus in Unterkirchen, eine auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Herberge in schöner Umgebung mit gastfreundlichen Menschen, ge-

führt. Seitdem finden wir uns jährlich um die Neujahrzeit zur Erholung, zum Wiedersehen und zum gemeinsamen Musizieren

im Leutaschtal ein. Neue Freunde und mittlerweile gewachsenen Familien, die lange Anreisen aus USA, England und Deutschland auf sich nehmen, halten diese Gemeinschaft lebendig.

Über die Kirchenmusik möchte unser Generationen-Ensemble die mit den Jahren gewachsene Verbundenheit zu unserer zweiten Heimat ausdrücken und die in den Winterurlauben erlebte Freude an die Leutascher und deren Gäste weiterreichen.

Vielleicht sehen und hören wir

Ihre Aachener Musikfreunde

Kinderschuhplattln in Leutasch

Die Talenteshow der Volks-schule I out 1 schule Leutasch am Ende des vergangenen Schuljahres war es, die viele junge Madln und Buab'n begeisterte und ihr Interesse für das Schuachplattln geweckt hat.

Eine engagierte Lehrerin hat mit einigen Schülern und Schülerinnen den Volkstanz »Bauernmadl« einstudiert, aufgeführt und somit den Grundstein gelegt.

Im September haben sich erstmals einige Eltern und »Altplattler« getroffen. Vor diesem Treffen hatten sich schon mehr als 15 Kinder gemeldet, welche gerne Schuachplattln lernen wollten.

Seither plattln einmal wöchentlich an die 35 Kinder, überwiegend im Volksschulalter, mit ein paar engagierten Alt-

plattlern. Anfangs konnten die Treffen noch im Kulturhaus Ganghofermuseum stattfinden. Doch mit der stetig zunehmenden Teilnehmerzahl musste schon bald in den Turnsaal der Volksschule Leutasch ausgewichen werden. Die Altplattler der vormaligen »Wetterstoaner Schuachplattler« freuen sich sehr, ihre Begeisterung für diese traditionellen Volkstänze an so viele interessierte, begeisterte und talentierte Kinder weiterzuge-

Im Namen der Kinder und deren Eltern geht daher ein besonderer Dank an die Altplattler Alexander, Bernhard, Bettina, Birgit, Gabi, Heinzi und Otti für ihre Zeit, ihre Begeisterung und Organisation! Vergelt's Gott!



Erste Hilfe kann Leben retten!

rste Hilfe ist die unmittelbare Versorgung von verletzten oder erkrankten Personen - noch bevor der Rettungsdienst ein-

Hierbei kommt es oft auf die ersten Minuten an!

Die in diesen Minuten gesetzten ersten Maßnahmen können den Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten.

Ohne die einfachen Handgriffe des Ersthelfers kann jede weitere Hilfe zu spät kommen.

Erste Hilfe ist einfach zu erlernen und kann dabei helfen, Leben zu

Wenn Sie selbst einmal in Not geraten, möchten Sie wahrscheinlich auch, dass Ihnen geholfen wird. Daher sollte es selbstverständlich sein, auch anderen Menschen zu helfen.

In den meisten Notfällen sind Personen aus dem persönlichen Umfeld betroffen: Kinder, Eltern, Großeltern. Freunde oder Ar-



Daher ist es wichtig zu wissen, wie man in Notsituationen richtig handelt. Die erforderlichen Handgriffe und Maßnahmen regelmäßig zu trainieren und zu wiederholen – das ist die Voraussetzung, um für einen Notfall gut vorbereitet zu sein.

Nur praktisches Üben in einem Erste-Hilfe-Kurs vermittelt die Sicherheit, im Notfall richtig handeln zu können.

Der nächste Kurs findet in Seefeld am Samstag, 18. März von 8:00-17:00 statt. Kursgebühr: 46 €, weitere Kurse im Oktober und November. Infos: www.roteskreuz-innsbruckland.at oder Telefon 0664-149 07 80

... dieses Lied zeigt, dass Freundschaft für Erwachsene und Kinder gleichermaßen lebensnotwendig ist.

Ieder Mensch in jedem Lebensalter braucht andere Menschen, denen man vertrauen kann. Nicht immer ist die Familie der Ort, an dem er sich für immer aufgehoben und geborgen fühlt.

Freunde fürs Leben, wer wünscht sich solche nicht?

Freunde für Kinder - wir möchten, dass auch die Kinder wertvolle Erfahrungen in einer Kinderfreundschaft machen können. Kinder brauchen Freunde unterschiedlichen Tempeunterraments,

schiedlicher Herkunft, unterschiedlicher Geschlechtszugehörigkeit und unterschiedlichen

Jede Entwicklungsstufe hat neue Notwendigkeiten; manche Freunde werden das Kind nur ein Stück weit begleiten, andere bleiben Freunde für das ganze Leben. Wenn wir Kinderfreundschaften zulassen, diesen die nötigen Rahmenbedingungen geben, sie mehr mit unseren Gedanken als mit unseren Worten begleiten, dann werden uns die Kinder eines Tages dankbar sein, weil sie erfahren haben, dass »Ein Freund, ein guter Freund, das Beste, was es gibt auf dieser Welt.....« ist.

IN DIESEM SINNE WÜNSCHT EUCH DAS GE-SAMTE KINDERGARTEN-**TEAM**

EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND **EIN GESUNDES NEUES**



FREUNDSCHAFT IST EINE TÜR ZWISCHEN ZWEI MENSCHEN. SIE KANN MANCHMAL KLEMMEN, SIE KANN KNARREN, ABER SIE IST NIE VERSCHLOSSEN.

(Balthasar Gracián y Morales)



Tanzimusi hat Erlös aus

Wurzstockfest gespendet

Anlässlich des 20-Jahr-Bestehens veranstaltete die Luitascher Tanzlmusi im August ein Fest, bei dem der Erlös für einen wohltätigen Zweck gespendet werden sollte. »Wir waren überwältigt, wie viele Besucher unserer Einladung folgten und welchen Betrag wir letztendlich für bedürftige Einheimische für Härtefälle zusammen brachten. Wir sind stolz, dass wir unserem Bürgermeister Thomas Mößmer einen Scheck über € 5.138,- für das soziale Sparbuch überreichen konnten. Das alles war natürlich nur möglich mit großzügigen Unterstützungen von Sponsoren, den vielen freiwilligen Hel-fern, den unentgeltlich spielenden Musikgruppen und den zahlrei-chen Besuchern. Dafür sprechen wir ein herzliches Vergelt's Gott aus!«



Einen »runden« Geburts tag haben gefeiert

Unterkirchen 250 80. Geburtstag am 7. Jänner 2016



Karl Neuner Klamm 65 80. Geburtstag am 10. Februar 2016



Inge Aichner Obere Wiese 13 80. Geburtstag am 10. Februar 2016



Ingeborg Bulzacchi Kirchplatzl 133 80. Geburtstag am 12. Februar 2016



Berta Neuner Lehner 199a 85. Geburtstag am 18. Februar 2016



Hermann Aichner Weidach 364c 85. Geburtstag am 29. März 2016



Gisela Lotter † Burggraben 264 90. Geburtstag am 8. März 2016 verstorben am 29.7,2016



Helmuth Neuner Puitbach 219 85. Geburtstag am 19. April 2016



Martha Krug Lochlehn 231 85. Geburtstag am 2. Mai 2016



Paula Draxl Moos 17c 80. Geburtstag am 14. Juni 2016



Pierre Willy Ballieul Weidach 338 80. Geburtstag am 21. Juli 2016



Johanna Neuner Klamm 74 80. Geburtstag am 27. Juli 2016



Karl Wegscheider Kirchplatzl 132b 85. Geburtstag am 31. Juli 2016

Ohne Foto: Rosa Heis, Weidach 327,

85. Geburtstag am 29. Juli 2016



Margareta Nairz Weidach 275a 85. Geburtstag am 10. August 2016



Johann Rödlach Aue 123 85. Geburtstag am 19. August 2016



Karolina Gärtner Klamm 77 85. Geburtstag am 21. August 2016



Dipl.-Ing. Kurt Jacobs Plaik 82b 95. Geburtstag am 23. September 2016



Josef Rauth Reindlau 225 85. Geburtstag am 5. Oktober 2016



Silvester Krug Weidach 283a 90. Geburtstag am 12. Oktober 2016



Maria Draxl Klamm 69 80. Geburtstag am 19. Oktober 2016



Helga Ripfl Plaik 85a 85. Geburtstag am 20. Oktober 2016



Sergio Menardi Weidach 300p 80. Geburtstag am 5. November 2016



Anna Maria Neuner Unterkirchen 254a 80. Geburtstag am 22. November 2016



Christian Post Gasse 178 80. Geburtstag am 23. November 2016

Fortsetzung nächste Seite

Weitere runde Geburtstage...

Eleonora Menardi

Weidach 300p

85. Geburtstag

am 8. Dezember 2016

Diamantene Hochzeit



Christina Leiter Klamm 57c 80. Geburtstag am 4. Dezember 2016



...und noch eins aus dem Vorjahr: Brigitte Porges

Altenwohnheim Telfs 90. Geburtstag am 5. November 2015

Ohne Foto: Hermann und Herta Wild Emmat 369b Goldene Hochzeit am 8.1.2016



Helga und Alois Ripfl Plaik 85a am 3. April 2016

Gemeinsame Feier der Goldenen Hochzeit



Gemeinsame Feier im Gasthof Zugspitze am 20. September 2016

Die Jubilare und deren Hochzeitstag: Elisabeth und Alfred Ripfl Gass Irmgard und Josef Holzmann Ostb

Karl und Renate Neuner

Gasse 168 18.5.2016 Ostbach 13a 22.1.2016 Kirchplatzl 13 16.5.2016 Monika und Johann Berger Obere Wiese 4 Sieglinde und Walter Michelitsch Obere Wiese 1 Waltraud und Walter Kerschbaumer Weidach 377

Obere Wiese 4 21.5.16 Obere Wiese 11 9.6.16 ner Weidach 377 28.5.16 Auch für die Loslösgruppen isch wieder a Johr vorbei, mit spielen, basteln und noch so allerlei.

LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2016

Die neuen Räume hab'n sich sehr gut bewährt, mehr Platz für die Kinder isch nie verkehrt.

Jeder Tag bringt wieder was Neues daher,

am Anfang fällt manchem das Loslösen halt no a bissl schwer.

Da dürfen Mama oder Papa natürlich gerne no bleiben, so lasst sich manche Träne vermeiden.

Der Vormittag startet mit spielen, malen, kneten oder bauen, da werden die Kinder oft it fertig mit schauen. Es wird auch fleißig gebastelt, das Jahr vergeht so g'schwind, man muss sich oft fragen, woher die Elisabeth die ganzen Ideen nimmt.

Wenn die

Antonia a

Germteig

bringt,

ganz

wird der

Schüssel voll

Zopf für die

Jause selber gebacken

g'schwind.

Jause wird

gsungen und es werden

welche das sind, wird meis-

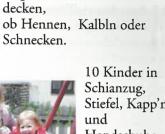
tens von den Kindern selber

G'schichten erzählt,

Vor der

Kunterbuntes von den Loslösgruppen

Eltern-Kind-Zentrum Seefelder Plateau in Reith



was gibt's da Bessers dafür, als

So gestärkt geht's dann außi,

da gibt's an Haufen zu ent-

a guate Jause?

Schianzug,
Stiefel, Kapp'n
und
Handschuhe
zu stecken,
kannt bei uns
manchmal im
Dezember
scho die Sehnsucht nach
dem Frühling
erwecken.

Spazieren, Spielplatz, Stall oder Labyrinth -

es ist dann beim Abholen oft a Überraschung, wo man uns find'.

Langsam wird's dann zwölfe, bei manchem sind die Augen scho ziemlich klein, wenn sie dann

abgholt
werden,
schlaft so
mancher
Zwerg'
auf'm
Hoamweg
scho ein.
So isch wieder a Vormittag vorbei, und wir
laden jeden,
der mitmachen will,

ausgwählt. Von all dem wird man hungrig und braucht amol a Pause, herzlich dazu ei.

Es wünschen auch heuer wieder allen a besinnliche Weihnachtszeit die Loslösgruppen-Weiberleit

Barbara, Antonia, Margit und Elisabeth

Zahlreiche Aktivitäten im Kulturhaus

Neben den vielfältigen Ver-anstaltungen, die unser Museum lebendig halten und zu einem Ort der Begegnung machen, gibt es auch einen arbeitsintensiven Alltag hinter den Kulissen.

Das ganze Jahr über konnten wir neben den täglichen Besuchern sehr viele Gruppen im Museum begrüßen. Oft sind diese Führungen mit einer Rundfahrt durchs Tal verbunden, wobei den Interessierten die Leutascher Geschichte näher gebracht wird. Zum Abschluss gibt es frische Milch und Butterbrote - eine »einfache« Jause, die sehr geschätzt wird und den Museumsbesuch mit allen Sinnen abrundet. Im Museumsarchiv steht die

Zeit nie still. Altes muss erforscht, Neues archiviert werden. In diesem Jahr gab es besonders viel zu tun, denn die Recherchen für den Leutaschfilm, der im Frühjahr 2017 fertig sein wird, und für die Vorbereitung zur Euregio-Ausstellung im Herbst 2017 »Leben und Arbeiten in alten Zeiten« laufen auf Hochtouren.

Statt vieler Worte lassen wir hier einmal Bilder aus dem bewegten Jahr 2016 sprechen:

Ende Dezember 2015 lockte ein außergewöhnliches Konzert des weltbekannten Jazzgeigers Zipflo Weinrich & Band ein begeistertes Publikum aus ganz Tirol in unseren Saal Hohe Munde





Sportlich ins neue Jahr: Lachmuskeltraining mit den Kabarettisten Daniel Lenz und Daniel Suckert am 1. Jänner 2016



Die Seefelder Künstlerin Monika Neuner lud zu ihrer Ausstellung »Ansichtssache« ein und zeigte Bilder und Zeichnungen, die zum Nachdenken anregten



Gerhard Sexl – der Altmeister der Tiroler Liedermacher und Kabarettisten präsentierte im Mai sein Programm »Die Liederei macht frei«



Es ist schon Tradition, dass die IkonenmalerInnen der Italienischen Schule »Icona in Arte"»Workshops in unserem Museum abhalten. Im August fand ein intensiver Zeichenmalkurs statt, an dem auch interessierte Leutascherinnen teilnahmen; eine Ausstellung rundete das Programm ab

Hier findet Ihr uns im World Web:

www.leutasch.at/ ganghofer-museum

GANGHOFER Wulturhaus USEUM



Auf ihrer Tiroltour 2016 am 17. Juni machten unzählige Rolls-Royces und Bentleys Halt bei unserem Museum. Während die FahrerInnen sich durchs Museum führen ließen, konnte man am Parkplatz die chromglänzenden Schätze bestaunen.



»Klassik & Poesie« trafen sich bei den Sonntagsmatineen im Juni und September. Nach dem Motto »Wo die Sprache aufhört, fängt die



Musik an« (E.T.A. Hoffmann) luden wir zu einer musikalisch, poetischen Sonn(en)tagsstunde mit Mozart, Haydn, Shakespeare, Goethe und Charlie Chaplin ein - mit dem Streichquartett »4saitig« (Dorothea Sessler, Margrit Lütolf, Inge Gaugg und Michael Gruber)



»Nachts im Museum« fand am 19. September statt. Josefine Rosenberger und Werner Rauth erzählten von den »kleinen«, mitunter skurrilen Geschichten aus früheren Zeiten



Der traditionelle Egerländerempfang am 30. August 2016



Schon zum zweiten Mal - weil sie so gerne in die Leutasch kommen, wie sie bekräftigten - brachten Hubert (Hubsi) Trenkwalder und Markus Linder das Museum zum Kochen, als es am 3. März »Zugi meets Blues«



16. September 2016: »BUNT« - 6 Künstler, 1 Ausstellung! Bei der Vernissage von l.n.r.: Raymonde Prayer, Eliza Faul-hammer, Monika Neuner, Martin Hörtnagl, Michaela Dornauer, Juliane Jehle, Iris Krug Fortsetzung auf Seite 26



Bild rechts: Dass wir sehr ambitionierte KünstlerInnen vor Ort haben, zeigte die Ausstellung des Malkreises Leutasch

Danke sagen:

forscht.

(Wirtseppeler)

• Allen, denen die Leutascher

Geschichte wichtig ist, in-

dem sie historische Gegen-

stände, alte Fotos, Urkunden

etc. zur Verfügung stellen.

• Danke Josefine Rosenberger

(Braseler Pepi), die eine un-

erschöpfliche Quelle alten

Wissens ist. Ebenso Werner

Rauth (Kreithkappeler), der

auf jede die Leutasch betref-

fende, geschichtliche Frage

eine Antwort hat und uner-

müdlich seine Heimat er-

• Danke an alle Interviewpart-

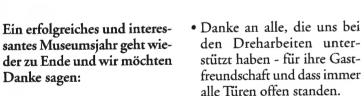
ner, die im Leutaschfilm ihr

»altes Wissen« weitergeben: Josefine Rosenberger (Braseler Pepi), Werner Rauth





Schon zum zweiten Mal stellte die Wahlleutascherin Frau Dr. Doris Distelmaier-Haas ihre kunstvollen Malereien in unserem Museum aus. »Lichtblicke« waren nicht nur ihre Bilder, sondern auch die Texte, die sie aus ihren zahlreichen, veröffentlichten Büchern las



• Danke an den Ars Cultus für die Mithilfe bei größeren Veranstaltungen.

 Danke an Bandl Hansi und Monika für das alljährliche Herrichten des Jagdraumes.

Danke allen, die immer sofort zur Stelle sind, wenn es um spontane, praktische und logistische Unterstützung

Mit einem Weihnachtsgedicht von Joachim Ringelnatz wünschen wir Euch eine ruhige Adventzeit und ein schönes Fest!

Iris Krug

(Kreithkappeler), Alois Neuner (Sattl), Josef Draxl (Itzewww.leutasch.at/ ler Pepi), Erwin Öfner ganghofer-(Urbl), Siegmund Neuner (Bedl) und Josef Neuner museum

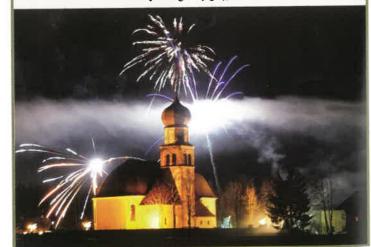


von l.n.r.: Heinz Neubert, Annemarie Nairz, Rosa Neuner, Elfriede Rödlach-Arendt, Monika Krismer, Anne Ganglberger

Weihnachten

Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle, mild, wie Wälderbuft, die Weihnachtszeit, und ein schlichtes Glück streut auf die Schwelle schöne Blumen der Vergangenheit. band schmiegt sich an band im engen kreise, und das afte Lied von Gott und Christ bebt durch seelen und verkündet leise, Sass Sie kleinste West Sie größte ist.

> Joachim Kingelnatz (1883/1934)



Aus der öffentlichen Gemeindebücherei

m vergangenen Jahr konnte andere Autorenlesung von endlich, nach langem Recherchieren, Zu- und Umordnen, die Onlinekatalogisierung aller in der Bücherei vorhandenen Medien abgeschlossen

Der gesamte Medienbestand umfasst derzeit 3.500 Bücher. Darunter befinden sich durchaus einige alte Schätze, sei es im Bereich des historischen Romans, des Gesellschaftsromans, o. Ä., welche bereits vor 1980 erschienen sind. Aber es wurden auch einige Neuanschaffungen im Bereich Kinder- und Jugendliteratur sowie TIP TOI Bücher getätigt. Im Belletristik- und Sachbuchbereich werden derzeit laufend sehr umfangreiche Buchspenden eingearbeitet. Weshalb auch hier zahlreiche neue, aber auch ältere, überaus interessante Neuheiten für unsere Bücherei dabei sind.

Ein zweiter neuer Büchereiraum im Ganghofermuseum verschaffte nicht nur mehr Platz für Bücher, in diesem Fall Geschichtsbücher und alte historische Romane, sondern auch einen eigenen, gemütlichen Leseraum zum Schmökern. um zur Ruhe zu kommen und zum Verweilen. Durch die Spende mehrerer beguemer Ohrensessel durch Herrn Dr. Heitzmann/Quellenhof, kann sich dieses »Geschichtezimmer« wirklich ersitzen lassen. Ein großes Highlight dieses

Herrn Michael Stavarič (Bild unten). Der in Wien lebende, österreichisch-tschechische Schriftsteller und Übersetzer wurde bereits viermal mit dem Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur und zahlreichen anderen Preisen ausgezeichnet. Wir durften mit ihm eine wirklich fantastische Reise durch die Tierlaute von England bis Indonesien machen und kurz in die Badewannenschaumtierzauberwelt von Gloria und Adam eintauchen.

Die Bücherei ist während der Saison zeitgleich mit dem Museum, Dienstag und Mittwoch von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie Donnerstag und Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. In der Nichtsaison kann die Bücherei jeden Freitag von 16:00 bis 18:00 Uhr besucht werden. Die Gebühren belaufen sich derzeit für Erwachsene auf 0,50 € pro Buch und für Kinderbücher 0,25€. Einheimische Kinder lesen bis zu ihrem 14. Lebensjahr gebührenfrei. Es gibt auch die Möglichkeit eines Jahresbeitrages von 25 €.

Ich freue mich auf ein neues Büchereijahr, in dem hoffentlich viele Bücher(ei)träume wahr werden und lade alle recht herzlich ein, sich wieder einmal eine Auszeit zu gönnen und kurz oder lang in ein Buch einzutauchen und abzuschal-







Rückblick der FF Unterleutasch von Schriftsührer OLM Martin Obermeir

Wie jedes Jahr um diese Zeit ist es wieder soweit, um Bilanz über das vergangene Jahr zu ziehen.

Dieses Jahr wurden unsere Gemeindemitbürger zum Glück von größeren Katastrophen verschont, sodass wir in dieser Beziehung auf ein relativ ruhiges Feuerwehrjahr 2016 zurückblicken können.

Unsere Wehr wurde zu 14 Einsätzen alarmiert, wobei es 2 technische Einsätze zu meistern galt und der Rest sich hauptsächlich auf Unterstützung der Rettung, der Feuerwehren und Bereitschaften im Gerätehaus konzentrierte.

Wie auch schon in den letzten Jahren, beteiligte sich die Feuerwehr Unterleutasch bei diversen Veranstaltungen im

Gemeindegebiet und unserem Abschnitt, wie beim Integrationstag in Weidach, der Aktion Sauberes Leutasch, Ordnungsdiensten beim AMC, Ganghoferlauf und Ganghofertrail, Fahrzeugpräsentation in Vals sowie bei der Abschnittsübung in Reith.

Einige unserer Kameraden absolvierten die ATS Leistungsprüfung in Silber, welche sie in Landeck ablegten. Wir gratulieren recht herzlich zu diesem Erfolg und bedanken uns für dieses Engagement.

Die Probentätigkeit unserer Mitglieder kann sich auch in diesem Jahr mit 31 Übungen sehen lassen. Im Mittelpunkt dieser standen Gruppenübungen mit Personenbergung, Realbrandausbildung, techni-

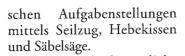
> Das Kommando gratuliert dazu recht herzlich!

Um den kameradschaftlichen

Wehr zu fördern, wird auch großer Wert auf Kontakte außerhalb von Einsätzen und Übungen gelegt, welche beim Rodeln, Törggelen oder bei Ballbesuchen gepflegt werden.

Die Bilanz unserer Wehr, die im abgelaufenen Jahr 14 2016 zu Einsätzen, 77 Tätigkeiten und 31 Übungen bereit stand, ist trotz 122 Ereignissen mit 1.387 Stunden positiv und erfreulich, wenn auch manchesmal schwierig, denn

Zum Abschluss mann hin!!!



Aber auch herkömmliche Löschangriffe mit Schaum und Wasser waren Bestandteil der Proben. Eine überaus interessante Abschnittsübung oder die Besichtigung der Photovoltaik-Anlage mit taktischer Brandbesprechung bei der Familie Löffler gehörten auch zur Ausbildung.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte Daniel Gruber durch hochrangige Mitglieder unseres Abschnittes zum Oberfeuerwehrmann befördert werden. Besonders freut es uns, dass Franz Mair für 60 Jahre und Günter Obermeir für 40 Jahre ersprießliche Tätigkeiten im Feuerwehrwesen geehrt wur-

Geist in unserer

Interesse.



Franz Mair wird für 60-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst

möchte sich die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Unterleutasch bei der Gemeinde, bei den Vereinen, der Bevölkerung, bei allen Lesern, aber besonders bei allen Mitgliedern der Feuerwehren bedanken und ein zufriedenes und glückliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr wünschen.

www.ff-unterleutasch.at



dies ist eine be- Unser Gerätewart Andreas Steuxner hat den achtliche Leistung Bungee-Jump in die Tiefe gewagt und extreme im öffentlichem »Coolness« bewiesen. Ein Puls von nur 87 deutet wirklich auf einen coolen Feuerwehr-

Die Ortsstelle Leutasch hat derzeit einen Mitgliederstand von 31 Personen, davon sind 3 Anwärter. Wir gratulieren Gabriel Bichler zur abgeschlossenen Ausbildung. Weiters konnten verdiente

Mitglieder geehrt werden. Andreas Kluckner und Konrad Schafferer 40 Jahre, Kurt Nairz 50 Jahre und Rudi Neuner 60 Jahre.

Um den immer höheren An-

Ausbildung und Ausrüstung

forderungen an Erste-Hilfe bei den Einsätzen gerecht zu werden, wurde bei den Schulungen und Übungen Schwerpunkte in Erste-Hilfe und Patientenversorgung gesetzt. Die neuntägige ALPIN-Medic Ausbildung (alpine Sanitäterausbildung) im Ausbildungszentrum Jamtal wurde von den Mitgliedern Anna Reich, Jochen Neuner und Harald Aschaber im April abgeschlossen. Somit verfügt nun die Ortsstelle Leutasch über einen Notfallsanitäter und vier AL-PIN-Medical. Ebenso wurde die Ausrüstung an SAN-Material umgestellt. Hierzu wurde neben diversen neuartigen Verbandsmaterialen und Patientenüberwachungsgeräten auch eine neu entwickelte Patiententrage aus Titan (speziell für Bergungen im Gelände, entwickelt von Bergrettung Tirol mit der Firma FERNO) angeschafft. Bei den dafür notwendigen Anschaffungskosten wurden wir von der Gemeinde Leutasch großzügig unterstützt.

Diese Neuerungen wurden in diversen Übungen im Gelände eingebaut. Somit wurde nicht nur die Bergetechnik, sondern auch die dementsprechende Patientenversorgung und Überwachung während des Abtransports geprobt.

www.leutasch. bergrettung-tirol.at

Bergrettung 2016 mit Schwerpunkt Erste Hilfe und Patientenversorgung



Nachtbergung bei Schneefall: Gerald Albrecht, Seppi Faltejsek, Stephan Neuner, Gregor Hendl, Harald Aschaber, Catherine Neuner, Michael Strigl und Anna Reich

Einsätze und Rettungsdienste

Bei den 25 Einsätzen (320 Einsatzstunden) wurden 24 Personen geborgen. Im Winter hatten wir einige Einsätze zu absolvieren, bei denen Langläufer auf Grund der teilweise vereisten Loipen in Unterführungen schwer gestürzt waren. Hier waren vor allem Gesichts- und Kopfverletzungen zu versorgen.

Neben den Einsätzen wurden für diverse Rettungsdienste bei Sportveranstaltungen ca. 500 Einsatzstunden aufgewendet. Anfang der Wintersaison konnte mit dem Tourismusverband Olympiaregion Seefeld eine Vereinbarung bezüglich der Loipenrettung ausgehandelt werden. Hierbei wurden die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche in dem weitläufigen Loipennetz definiert. Dazu wurde der Bereitschaftsdienst an den Winterwochenenden (ca. 2.590 Bereitschaftsstunden) personell aufgestockt und ist auch mittlerweile nicht mehr wegzudenken.

Abschließend möchte ich meinen Dank aussprechen an die Gemeinde Leutasch, an alle Förderer und Gönner für die Unterstützung, und an alle Kameraden, die zu jeder Tagesund Nachtzeit einsatzbereit

Wir wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017.

Harald Aschaber Ortsstellenleiter



Nachtbergung mit Patientenüberwachung: Catherine Neuner, Michael Strigl, Stephan Neuner, Seppi Faltejsek, Anna Reich und Harald Aschaber



Übung mit der Bergeschere

Übung mit Schaum

in arbeits- und übungsrei-ches Feuerwehrjahr neigt sich dem Ende zu.

Viele freiwillige Stunden wurden für die Sanierung vom Feuerwehrfunkraum »Florian« aufgewendet, welcher heuer feierlich in den Dienst gestellt wurde.

Bereits in den Wintermonaten haben wir mit der Aus- und Weiterbildung der Mannschaft gestartet. Unter anderem wurden eine Winterübung sowie ein Schulungsabend mit dem Thema Erste Hilfe und eine Brandhausschulung an der Landesfeuerwehrschule für unsere Atemschutzgeräteträger organisiert. Unter erschwerten Bedingungen wurden im mit Gas befeuerten Brandhaus verschiedene Brandszenarien abgear-

Für die Ausbildung und Einteilung der interessanten und abwechslungsreichen Feuerwehrproben zeichnete Ausbildungsbeauftragter und Zugskommandant Florian Ripfl verantwortlich.

Teilweise wurde unsere umfangreiche Ausrüstung um weitere wichtige Geräte, wie einen Druckminderer und neuen Hohlstrahlrohren inkl. Netzmittelaufnahme erweitert. Bei verschiedenen Übungen und Schulungen sowie Stationsbetrieben wurden diese und die vorhandenen Geräte geschult bzw. beübt. Einige Kameraden haben an den für den Abschnitt Seefelder Plateau organisierten Rescue Days teilgenommen.

Die diesjährige Abschnittsübung der Feuerwehren des Abschnittes Seefelder Plateau mit Mittenwald fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Reith in Form von einem Stationsbetrieb statt. In Anlehnung an die so genannten Rescue Days wurden spezielle und schwierige technische Einsatzszenarien nachgestellt.

Im Anschluss an die diesjährige Florianifeier wurden einigen Feuerwehrkameraden ihre verdienten Beförderungen durch unseren Kommandant Hermann Aichner und Bürgermeister Thomas Mößmer im Hotel Trofana ausgespro-

Befördert wurden zum »Oberfeuerwehrmann« Ramona Neuner und Selina Neuner.

Die Restarbeiten für die Sanierung vom Feuerwehrfunkraum »Florian« wurden noch erledigt, bevor dieser im Frühjahr im Zuge eines Feuerwehrfestes offiziell in den Dienst übernommen wurde. Im Anschluss an die Messe und der Prozession zu Fronleichnam, zelebriert durch Pfarrer Mag. Krzysztof Kaminski und Pater Johannes, fand am Vorplatz der Feuerwehrhalle die Segnung vom neu sanierten Funkraum »Florian« sowie vom neuen Anhänger der Schützenkompanie Leutasch statt. Das Fest wurde durch die Musikkapelle Leutasch, den Nachbarfeuerwehren und der Schützenkompanie Leutasch umrahmt. Nach den Ansprachen wurden

Jahresbericht der FF

LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2016

folgende Beförderungen durch das Bezirksfeuerwehrkommando überreicht:

Zum Brandmeister wurden die beiden neuen Zugskommandanten Maximilian Neuner und Florian Ripfl, und zum Oberfeuerwehrmann David Dallmann befördert.

Aufgrund der erfüllten Bedingungen rund um die Ausstattung der Feuerwehr und der Mannschaftsstärke wurde zu diesem Anlass das Kommando durch Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Reinhard Kircher befördert.

Kommandant Hermann Aichner wurde zum Hauptbrandinspektor, Stellvertreter Thomas Suitner zum Oberbrandinspektor, Schriftführer Ing. Christian Albrecht und Kassier Alexander Seregdy zum Hauptverwalter befördert.

Bei herrlichem Wetter fand das Angebot für die Kinder mit der Riesenrutsche mit Wasserspritzen und dem »Hau den Lukas« sowie das Kulinarische aus der Küche mit Speisen vom Grill und das Kuchenbuffet guten Anklang.

Der Festverlauf wurde umrahmt von der Hochlandmusi, den Original Luitascher Sackpfeifen und dem Duo Brown Spring aus Seefeld.

Bei verschiedenen Ereignissen in Leutasch wurden einige Brandsicherheitswachen sowie Ordnungs- und Verkehrsregelungen, unterstützend für die jeweiligen Veranstalter, den

Auszug aus den umfangreichen Tätigkeiten

- 13 Feuerwehrproben mit den aktiven Feuerwehrmännern
- 23 Gruppen- und Gemeinschaftsübungen
- 13 Bewerbsübungen 1 Atemschutzübung
- 1 Abschnittsübung mit den Feuerwehren vom Seefelder Plateau und Mittenwald in Reith
- 4 Maschinisten- und Kraftfahrübungen
- 1 Schulungen und Ausbildungen
- 9 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Tirol
- 1 Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber
- 44 Wartungs- und Verwaltungstätigkeiten
- 22 Tätigkeiten in der Feuerwehrhalle
- 6 Ausschuss- und Kommandositzungen
- 4 Dienstbesprechungen 12 Ordnungsdienste und
- Verkehrsregelungen
- 23 Arbeitseinsätze
- 25 ALARMEINSÄTZE

Leutascher Vereinen und dem Tourismusverband, durchgeführt.

In diesem Jahr wurden von der Feuerwehr Leutasch 25 Alarmeinsätze bewältigt. Gegenüber dem Vorjahr sind die Einsätze sowie die Fehl- und Täuschungsalarme nur leicht gestiegen.



Erfolgreiche Teilnahme am Atemschutzleistungsabzeichen. Von links: Lukas Neuner, Ing. Alexander Rödlach, Patrick Holzknecht mit

Leutasch

von Schriftführer Ing. Christian Albrecht

Folgende Alarmeinsätze wurden bewältigt: Beseitigen von Ölspuren und Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfällen sowie einem Fahrzeugbrand, Unterstützung anderer Einsatzorganisationen beim Ausleuchten der Einsatzstelle, Brandeinsatz in einem Hotel und Gastronomiegebäude. Auch beim Brandeinsatz in Seefeld wurde unsere Wehr unterstützend zur Hilfe gerufen.

Die Feuerwehr Leutasch verzeichnet derzeit einen Mannschaftsstand von 55 Aktiven und 10 Reservisten. Um die Schlagkraft unserer Wehr auch für die Zukunft zu sichern, können sich Burschen und Mädchen jederzeit zu einem informativen Gespräch melden oder bei den Feuerwehrproben einfach vorbei kommen.

Ein Trupp unserer Feuerwehr konnte erfolgreich das Atemschutzleistungsabzeichen der Stufe I in Bronze bzw. Stufe II Silber in Landeck erringen, wozu ihnen das Kommando recht herzlich gratuliert.

Weiters hat ein Trupp am Abschnittsnassbewerb in Pfaffenhofen teilgenommen. Von der Feuerwehr Leutasch

wurde am Magdalenatag die Festeröffnung mit dem schon traditionellen Bieranstich durchgeführt und war zudem mit einer kleinen Küche und dem Ausschank von Getränken vertreten. Durch sein jahrelanges Wirken in der Freiwilligen Feuerwehr Leutasch, hat der Ausschuss einstimmig beschlossen, Herrn Klaus Krug die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Sichtlich überrascht nahm er diese Auszeichnung dankbar an (Bild rechts).

Die Verleihung einer Ehrenmitgliedschaft stellt nicht nur die höchste zu vergebende Auszeichnung einer Feuerwehr dar, sondern würdigt vor allem das Engagement von Klaus Krug rund um das Feuerwehrwesen.

Die Feuerwehr Leutasch hat sich in diesem Jahr wieder mehrmals beim so genannten »Tatü Tata« jungen und »älteren« Kindern in den Sommermonaten präsentiert. Diese Veranstaltungen im August wurden auch sehr gut von den einheimischen Kindern angenommen.

Beim diesjährigen Wandertag der Feuerwehren des Abschnittes Seefelder Plateau mit Mittenwald in Seefeld wurden den Kameraden drei verschiedene interessante Wanderrouten im Bereich Rosshütte geboten.

Als Lohn und Dank für so viel geleistete freiwillige Arbeit wurde zu Jahresbeginn ein Kameradschaftsabend mit den Reservisten und dem Ausschuss im Schützenheim Leutasch abgehalten. Weiters wurde im Herbst ein gemütlicher Kameradschaftsausflug im Raum Mittenwald gemeinsam mit unseren Frauen bzw. Freundinnen organisiert. In der Geigenbauschule in Mittenwald wurde uns eine interessante Führung geboten. Beim gemütlichen Abendessen ließ man den Ausflug kameradschaftlich ausklingen. Ein Dankeschön gilt den diesjährigen Organisatoren Kommandant Hermann Aichner und Kommandant-Stellvertreter Thomas Suitner.

Für die Leutascher Bevölkerung veranstalteten wir in gewohnter Weise im Herbst eine



Feuerlöschersammelüberprüfung in der Feuerwehrhalle. Das Kommando möchte auf diesem Wege allen Feuerwehrkameraden für ihren selbstlosen Einsatz ein großes Lob aussprechen und ihren Familien für das entgegengebrachte Verständnis recht herzlich dan-

Aber auch der Gemeinde Leutasch unter Bürgermeister Thomas Mößmer, unseren Freunden, Gön-

nern und der Leutascher Bevölkerung danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und für die finanziellen Zuwendungen bei der Haussammlung im abgelaufenen Jahr.

stehenden Weihnachtsfest besinnliche Stunden und fürs neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Eure Freiwillige Feuerwehr Leutasch

www.feuerwehr-leutasch.at



Feuerwehrprobe - Schulung der Handhabung Wir wünschen und Bedienung vom neuen Strahlrohr mit intenun zum bevor- griertem Netzmittel



Technische Feuerwehrprobe gemeinsam mit dem Roten Kreuz im Bereich Obern - Verkehrsunfall mit verletzten Personen



Die Feuerwehrveranstaltungen »Tatü Tata« waren immer gut







Jahresbericht 2016 der Musikkapelle Leutasch

von den Schriftführerinnen Sarah Felderer und Stefanie Nairz

Zagg-Bumm - wieder a Jahr um! So schnell vergeht ein Musikjahr!

2016 gestalteten wir den Auftakt sehr gesellig. Mit Rodel, Zahnbürste und Schlafsack bewaffnet, startete der Ausschuss zu einem gemeinsamen Hüttenabend auf die Wettersteinhütte. Unser Franz-Josef hat sich für uns sogar seine Ziachorgl auf den Rücken geschnallt und fleißig aufgspielt. Danke auch an die Hüttenwirte Beate und Hans für den kulinarisch und kameradschaftlich äußerst gelungenen Abend!

Frisch gestärkt und top motiviert starteten wir nur wenige Tage darauf mit der vollen »Mannschaft« in die Probenarbeit für unser Frühjahrskonzert. Unser »Teamchef« Ernst Ganglberger (vulgo Gangus ©) präsentierte uns einen abwechslungsreichen»Spielplan«. Von Märschen über Filmmusik bis zu Walzer und Polka war wieder alles dabei. In Teilund Vollproben waren alle voll gefordert und gaben ihr Bestes. Danke an alle Musikanten/Innen für eure Offenheit und euer Durchhaltevermögen ©

Nach 3 Winterkonzerten und einem mega-lustigen Juxabend (danke Mädls!) stand im Mai unser KonzertHIGHLIGHT vor der Türe - das Muttertagskonzert. Am 7. Mai durften wir stolz zeigen, was wir in den

vergangenen Monaten erarbeitet hatten. Ganz besonders stolz waren wir auf unsere »Minimusikanten«. Die Bläserklasse der VS Leutasch und ein Nachwuchs Trompeten-Quartett und Schlagzeugduo eröffneten unser Konzert selbstbe-



Marketenderinnen und Fähn-

sterten nicht nur das Publikum, sondern auch uns »alte Hasen«! Auch die »Scharnitzer Plattler-Minis« glänzten mit einer Tanzeinlage. Tjuhuhui!

Nach dem Frühjahrskonzert ging es weiter mit einigen kirchlichen Ausrückungen: Erstkommunion, Firmung und Prozessionen.

Eine ganz besondere »kirchliche« Ausrückung war am 26. Iuni. Wir durften gemeinsam mit unserem Ehrenmitglied Franzl (Pfarrer Franz Neuner) sein 25-jähriges Priesterjubiläum in Breitenwang feiern. Eine ergreifende Messe gefolgt von einem tollen Frühschoppen bis hin zu Tanz- und Gesangseinlagen mit der Luitascher Tanzlmusi - ein unvergesslicher und herzerwärmender

Ende Juni starteten wir mit unseren wöchentlichen Platzkonzerten beim Pavillon.

Wie jedes Jahr stand dann am



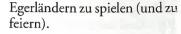
Unsere Geehrten: Thomas Nairz für 25 Jahre, Hans Neuner für 55 Jahre

22. Juli wieder ein beliebter, iedoch auch sehr arbeits- und zeitaufwändiger Termin auf unserem Programm: Das Magdalenafest. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern!!

Anfang August durften wir die Luitascher Tanzlmusi bei ihrem absolut gelungenen Wurzlstockfest tatkräftig unterstützen. Gratulation nochmals zu diesem Sommerhighlight!

Weiter im Programm ging es mit dem Bezirksmusikfest in Seefeld, wo wir großen Spaß bei unserem Kurzkonzert hatten! Danke an das tolle Publikum für die Mega-Stimmung! Wir sagen nur: Tsching -Bumm! ©

Ein nächstes musikalisches wie auch kameradschaftliches Highlight war unser Konzert in der Egerländerfestwoche. Für uns Musikanten ist es immer etwas Besonderes, für und mit den



Am 2. Oktober umrahmten wir das alljährliche Erntedankfest unserer Jungbauern, das heuer sogar das Gebietserntedankfest war. Die Jungbauern haben sich wiedermal sehr ins Zeug gelegt und ein wirklich schönes Fest gestaltet, das wir musikalisch umrahmen durften.

Den kameradschaftlichen Abschluss unseres Musikjahres bildete unser Ausflug nach Bad Goisern. An diesem Wochenende Anfang Oktober bewies schon die 1. Stunde im Bus, dass wir ein EINMALIG lustig-toller Haufen sind. Ob Jung oder Alt - GEMEIN-SAM hatten wir das ganze Wochenende großen Spaß!! Danke an Anita und Hansi für die perfekte Organisation!

Die letzten Ausrückungen -Heldenehrung und die Cäciliamesse - ließen unser Musikjahr feierlich ausklingen.

> Besucht unsere Internet-Seite!

www.mk-leutasch.at

An dieser Stelle bedanken wir uns bei all unseren treuen Zuhörern, Freunden und Gönnern. Durch Euer Kommen, Euren Applaus und Eure

großzügigen Spenden bei der Haussammlung seid Ihr eine große Unterstützung für uns!!

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bis zum nächsten Frühjahrskonzert -DOŃKSCHIA!



wusst und begei- Die MK Leutasch bei der Erstkommunion 2016

Die Schützenkompanie Leutasch im Jahr 2016

Die Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2015 fand am 23.01.2016 im Gasthof Zugspitze statt. Da im heurigen Jahr Neuwahlen durchzuführen waren, konnten wir unseren Bataillonskommandant Stephan Zangerl begrüßen. Er bedankte sich für die vorbildliche Ausrückung als Ehrenkompanie beim Bataillonsfest 2014 in Seefeld.

Nach den Grußworten durch den Hauptmann Andreas Neuner und Stephan Zangerl folgten die Berichte der Funktionäre und der Kassaprüfer. Der Kassier wurde einstimmig entlastet.

Bei der Neuwahl wurde der »alte« Ausschuss wieder neu bestätigt.



verschiedenen Einladungen des Bundes mit einer Abordnung vertreten.

Da heuer am selben Tag der Kirchtag in Unterleutasch mit dem Bataillonsfest in Telfs zusammenfiel, wurde beschlossen, dass die Ausrückungen in der eigenen Gemeinde Vorrang haben.

Beim heurigen Bataillons-Schießen in Inzing erzielte die Kompanie sehr gute Ergebnisse. Besonders ist unser Oberjäger Michael Köck hervorzuheben, der bereits zum 15. Mal die Schützenschnur in Gold schoss.

Unser mobiler Schießstand war beim Magdalenafest sowie beim Gebietserntedank der Die Schützen waren auch auf Jungbauern im Einsatz.



06. März Mithilfe Verpflegung beim Ganghoferlauf

19. März Ostereierschießen im Schützenheim

19. Juni Fronleichnam und »Kirchtag Johannes der Täufer«

22. Juli Kirchtag in Oberleutasch »Maria Magdalena«

Da das neue Waffengesetz auch bei den Schützen keine Ausnahme kennt und alle Waffen sicher verwahrt werden müssen, wurde bei der Gemeinde um die Mitfinanzierung einer versperrbaren Garage für unseren Anhänger angesucht. Für die großzügige Unterstützung möchten sich die Schützen bei der Gemeinde Leutasch recht herzlich bedanken.

Unser Schützenjahr endete leider traurig - wir mussten unseren treuen und selbstlosen Kameraden, Leutnant Hans Hörtnagl, auf seinem letzten Weg begleiten.

Wintersaison ab 29. Dezember jeden Donnerstag von 19:00 - 22:00 Uhr geöffnet. Auch unsere Senioren verbrachten in der »Hoangartstube« schöne Stunden.

zahlreichen Ausrückungen und Dienste im Schützenheim, allen Gönnern und ein gutes neues Jahr wünschen.

Traktorspinner

Offenbar ist niemand bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Es wäre erfreulich, wenn sich dieser originelle und für Leutasch typische Verein schon nächstes Jahr wieder in alter Frische in unserer Gemeindezeitung zurückmelden würde.

Dieses Jahr gibt es leider keinen Bericht von den Traktorspinnern.

Ausrückungen 2016

06. Feber Kameradschaftsabend mit Eisstock-Schießen bei Hubert's Eisplatz

26. Juni Fronleichnam in Oberleutasch

in Unterleutasch

04. Nov. Begräbnis von Leutnant Hans Hörtnagl † 31.10.2016

06. Nov. Gedenken an die gefallenen Soldaten beider Weltkriege

Das Schützenheim ist in der

Da auch in unserem Verein der Altersdurchschnitt schon in die Jahre gekommen ist, sind Neuzugänge ab 16 Jahren jederzeit willkommen. (Bei Interesse Tel.: 0664-6175393)

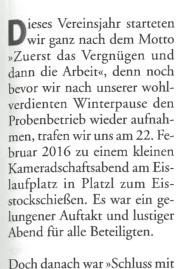
Abschließend möchten wir uns bei den Mitgliedern für die Freunden der Schützen für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken, sowie ein gesegnetes Weihnachtsfest und

> Schützenhauptmann Andreas Neuner Schriftführer Josef Krug





Bericht von Schriftführerin Marion Neuner



Lustig« und wir trafen uns wieder wöchentlich zu unseren Proben jeweils montags im Vereinshaus der Steinrösler, um uns auf unsere Termine und Ausrückungen vorzubereiten. Am Sonntag, den 8. Mai, sangen wir in unseren Pfarrkirchen Unter- und Oberleutasch jeweils eine Marienmesse und am 26. Mai waren wir auch bei der Fronleichnams-Prozession mit anschließendem Feuerwehrfest der FF Oberleutasch im Ein-

Am 19. Juni gestalteten wir dann die Messe zum »Johannes-Kirchtag« in der Pfarrkirche Unterleutasch, die Prozession ist aufgrund des wirklich schlechten Wetters an diesem Tag buchstäblich ins Wasser gefallen und ein paar Tage später, genau gesagt, am Samstag, 25. Juni, hatten wir einen kleinen »Sondereinsatz« in der Geisterklamm. Wir sangen für die 444 Teilnehmer des Wanderevents »24 Stunden von Bayern«, die zu Fuß von Mittenwald durch die Geisterklamm kamen, ein paar Lieder zur Motivation und als Rahmenprogramm. Die Wanderer waren alle begeistert von unseren Gesangseinlagen und haben sich sehr über ein bisschen Abwechslung und eine kurze Pause gefreut, denn sie mussten ja noch ein »paar« Kilometer im Rahmen ihrer 24 Stunden-Wanderung hinter sich bringen. Der Sommer war für uns Steinrösler diese Jahr ziemlich ruhig, wir rückten lediglich für den »Magdalena-Kirchtag« am 22. Juli aus (auch hier musste die Prozession aufgrund schlechten Wetters ausfallen), wo wir nach der Messe wieder Kaffee und Kuchen sowie Strauben angeboten haben. Nach einer kurzen Pause haben wir uns dann ganz auf unser Herbstkonzert konzen-

Marlies Bichler für 35 Jahre Claudia Chrysochoidis für 35 Jahre Silvia Neuner für 15 Jahre

diesem Jahr waren das:

triert. Dieses hielten wir am

16. September zusammen mit

den »Melachtaler Selchbuam«

im Saal »Hohe Munde« ab. Im

Zuge dieses Konzerts nahmen

wir auch gleich die Ehrung

einiger unserer Mitglieder vor

und bedankten uns bei ihnen

für die langjährige Treue. In

Die Zuhörer erlebten einen abwechslungsreichen Abend mit unglaublich »bärigen« Trompeten-Klängen und viel Gesang. Kurz drauf konnten wir noch die Jungbauern Leutasch beim Bezirkserntedank Anfang Oktober unterstützen, indem wir die Messe gestalteten und anschließend im Festsaal »Hohe Munde« Kuchen und Kaffee anboten. Ein weiterer Höhepunkt für uns Sänger war in diesem Jahr sicherlich noch der kleine Ausflug ins Außerfern, genauer gesagt, nach Breitenwang zu Dekan Franzl Neuner. Anlässlich seines 25-jährigen Priesterjubiläums (welches er heuer im Iuli feierte) sangen wir eine Messe in »seiner« Dekanatskirche »Peter und Paul«. Danach lud uns Dekan Franzl noch zu einem gemütlichen Abend ins Gasthaus »Ernberg«, wo wir nach einem guten Essen und ein paar »Liadl'n« dann gegen Mitternacht die Heimreise antraten.

Im Anschluss bereiteten wir uns dann noch auf die Cäciliamesse am 19. November vor, die wir in diesem Jahr wieder mit allen Leutascher Chören und Singgruppen sowie der Musikkapelle Leutasch gestalteten. Es war eine sehr schöne Messe mit musikalischen Beiträgen auf hohem Niveau und anschließend lud die Gemeinde Leutasch alle Mitwirkenden zu einem Abendessen in den »Naturwirt« ein. Ein herzliches Dankeschön nochmals dafür.

Im Dezember rückten wir noch am Samstag, den 10. Dezember bei der Kapellenwanderung »Mahderkapelle/Kreithkapelle Oberweidach aus und hielten im Anschluss gleich unsere Jahreshauptversammlung ab. Und ganz wichtig war auch unser Termin am 4. Advent-Sonntag, denn da sangen wir nun noch einmal das kleine Vokaloratorium »Brennt ein Licht drinn' im Stall« von Kurt Muthspiel mit Texten und Liedern auch wieder in der Pfarrkirche Unterleutasch mit anschließender weihnachtlicher Agape.

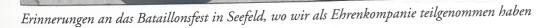
Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Sängerinnen und Sängern, Theaterspielerinnen und Theaterspielern und besonders bei unserem Chorleiter Paul Humer und unserem Obmann Robert Wackerle herzlich bedanken. Nicht zuletzt ein herzliches Vergelt's Gott an die vielen Gönner unseres Vereines sowie die Gemeinde Leutasch und die Olympiaregion Seefeld für die finanzielle Unterstützung. Wir wünschen allen Leutascherinnen und Leutaschern ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bitte beachtet unsere neue Homepage:

www.steinroesler.tirol

Diese Ausgabe der Gemeindezeitung gibt es auch als PDF auf www.leutasch.at

Machen Sie Ihren Stammgästen eine Freude und übermitteln Sie die GZ als PDF per E-mail!





Ortsleiterin-Stv. Christina Ripfl und Obmann Simon Krug führten die Jungbauernschaft beim Gebietserntedank an

Mitte Februar veranstalteten

wir dann die Putzmaschinen-

party, deren Name schon dar-

auf schließen lässt, was wir uns

zur Freude vieler Vereinsmit-

glieder mit dem Gewinn fi-

nanzierten. Am Ostersonntag

folgte dann auch schon der all-

jährliche Pflichttermin für

Jung und Alt aus der Umge-

bung, unser traditioneller

Osterball. Vor gut gefülltem

Saal sorgte Z3 bereits zum

zweiten Mal für hervorragen-

de Stimmung. Drei verschie-

dene Bars, die Selfie Box und

weitere Highlights trugen

Rund um das diesjährige Highlight, das Gebietserntedankfest, erlebten wir wieder ein ereignisreiches Vereinsiahr.

Nicht nur bei den großen Programmpunkten, sondern auch bei vielen kleinen und alltäglichen Ereignissen sind unsere 56 Mitglieder für den Verein unermüdlich im Einsatz. Wir wollen Euch einen kleinen Überblick über unser abgelaufenes Jahr geben:

Den Beginn des Vereinsjahres stellte der mittlerweile schon traditionelle Kinderfasching dar. Dieser fand heuer das erste Mal in unserem Vereinslokal statt. Über 80 Kinder, verkleidet als Hexen, Bürgermeisterkandidaten & vieles mehr, hatten sichtlich viel Spaß und sorgten für ein buntes Fest.

ihren Teil zu einem rundum gelungenen Abend bei. Darauf folgte im Juli das Magdalena Kirchtagsfest, wo wir zum zweiten Mal unsere Schnapsbar hinter dem Kühtaierhof aufbauten. Trotz wiederholt schlechtem Wetter



Darüber haben wir uns ganz besonders gefreut: über 20 ehemalige Obleute folgten unserer Einladung zum Gebietserntedank

Die Jungbauern Leutasch berichten

von den Schriftführern Christina Greinhofer, Felix Neuner und Martina Nairz

ließen sich die partyfreudigen Gäste bis in die Morgenstunden nicht die Stimmung verderben.

Eine Idee, die uns seit langem beschäftigte, wurde dieses Jahr endlich durchgeführt - ein gemeinsamer Jungbauern-Wanderausflug. Nach dem Aufstieg über den Schachen war unser erstes Ziel die Meilerhütte. Von dort aus ging es weiter zur Schaferhütte im Bergleintal, die uns die Leutascher Schafer dankenswerterweise zum Übernachten zur Verfügung stellten. Nach einem netten Kameradschaftsabend ging es am nächsten Tag wieder

zurück ins Tal. Bei unserem Vereinsausflug, der dieses Jahr schon Anfang September stattfand, führten uns die drei Organisatoren in die Steiermark, wo wir das Gösseum besuchten und auf Schloss Kornberg ein Ritteressen genossen. Die Disco Excalibur stellte den letzten Programmpunkt am Samstag dar, bevor es am Sonntag schon früh zum Raften auf die Salza ging. Zum Ausklang nahmen wir beim Bucherwirt noch eine gemeinsame Mahlzeit zu uns. Kurz darauf durften wir heuer wieder den Ausschank beim Almabtrieb vor dem Sporthotel Xander organisieren - wir erwischten wohl den regenreichsten Tag im Jahr, aber nichtsdestotrotz blicken wir auf einen sehr netten Tag zurück und freuen uns, dass alle Tiere wieder gesund ins Tal zurückgekehrt sind.

Am 2. Oktober folgte dann das Highlight des Vereinsjahres. Nach 2010 durften wir bereits zum zweiten Mal den Gebietserntedank für das Gebiet Oberland austragen - mit insgesamt elf teilnehmenden Ortsgruppen aus den umliegenden Gemeinden waren einige wunderschöne Erntewägen dabei, was uns sehr freute. Diese Veranstaltung nutzten wir auch, um unser Vereinslokal einzuweihen. Hier meinte es das Wetter dann doch noch gut mit uns und so hörte es genau zum Beginn des Einzuges, der uns vom Musikpavillon vorbei an der Ehrentribüne beim Quellenhof hin zur Wettersteinhalle führte, auf zu regnen. Nach dem Festgottesdienst gab es im Saal Hohe Munde für alle Speis und Trank bei musikalischer Umrahmung. Das Vereinslokal wurde zum Begutachten für die Besucher geöffnet. Aufgrund der Größe des Festes hätten wir nicht alles alleine



Die Vereinsmitglieder beim Osterball 2016



LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2016

Mitte August wanderten die Jungbauern auf die Schaferhütte

bewältigen können, deshalb möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Helfern nochmals bedanken!

Auch die Agape beim Nikolauseinzug in der Pfarrkirche Oberleutasch organisierten wir heuer und weiters werden wir am letzten Adventsonntag wieder auf einen »Weihnachts-



Der Einzug zusammen mit Leutascher Kindern durch Oberweidach

Hoangert« bei unseren älteren Mitbürgern einkehren. Zum Abschluss des Kalenderjahres werden wir am 24. Dezember zum ersten Mal ein Weihnachtsbasteln für die Leutascher Kinder veranstalten. Deshalb freuen wir uns über jedes Kind, das zwischen 9.30 - 11.30 Uhr bei uns im Vereinslokal vorbeischaut und mit uns gemeinsam die Wartezeit aufs Christkind leichter macht!

Vereinsneuigkeiten unter www.jungbauernleutasch.at

Jahresbericht der Mauerfix 2016



Sanierungsarbeiten am »Mauerbogen«

Dereits ein Jahr gibt es die DMauerfix jetzt bereits. Eine lokale Klettergruppe am Seefelder Plateau, die sich der Instandhaltung und Sanierung von Klettergärten verschrieben hat.

Der sehr euphorische Start mit der Erschließung von drei neuen Klettergebieten folgte leider ein Rückschlag nach dem anderen. Ein Gebiet wurde aufgrund der schlechten Felsqualität gestrichen, zwei weitere Gebiete fielen nicht aufgeklärten und in weiterer Folge verärgerten Jagdpächtern zum Opfer.



Wie sich die Situation 2017 entwickelt, bleibt abzuwarten. Die Mauerfix wollen sich jedenfalls nicht geschlagen geben und versuchen, trotz politischem Gegenwind, einige familienfreundliche und leicht zugängliche Klettergebiete in Leutasch zu installieren.

Neben den Sanierungsaktivitäten gab es aber auch eine Reihe »weniger frustrierender« Aktivitäten wie der gemeinsame Kletterausflug ins Maltatal oder die monatlichen Kletterstammtische in der Mountain Lodge. Ein zweifellos großes Projekt, nämlich die Betreuung des Climbers Paradise Blog für die Tirol Werbung, haben die Mauerfix auch sehr gut absolviert. Allen beteiligten Helfern



des Projekts.

2017 wollen die Mauerfix ein Jahresprogramm zusammenstellen, das so viele Kletterund bergsportbezogene Ausflüge wie möglich beinhalten soll. Schließlich soll auch der Spaß nicht zu kurz kommen und neben den zahlreichen, oft hitzig geführten Klettergartensanierungs-Diskussionen, der eigentliche Sinn für den Bestand der Mauerfix nicht zu kurz kommen - das Klettern und Zeit in den Bergen zu verbringen!



Mauerfix-Ausflug nach Maltatal



Neue Projekte für Leutasch I

Fußballclub wird mit Scharnitz zusammenarbeiten

m Vereinsjahr 2016 war wieder viel los am Sportplatz Leutasch. Dieses lahr stand die Jugendarbeit im Vordergrund und die damit verbundene zukünftige Zusammenarbeit mit dem SV Scharnitz.

Jugendarbeit im Vordergrund

Unsere zwei Jugendtrainer Philipp Rödlach und Michael Fries waren sehr engagiert und konnten die zwei Trainingsgruppen, Mini und Maxi, auf nun 50 sehr begeisterte Kinder ausbauen.

Mit den zwei Kindergruppen Mini und Maxi konnten auch einige Freundschaftsspiele und Turniere bestritten werden, welche erfolgreich und verletzungsfrei über die Bühne gegangen sind.

Altherrenmannschaft

Neben den Kleinsten im Verein waren dieses Jahr auch die »Alten« fleißig am Werk. Neben den wöchentlichen Trainings wurden auch diverse Spiele und Turniere durchgeführt. Auch hier wurden alle Spiele zu unserer Zufriedenheit absolviert und vor allem verletzungsfrei durchgeführt. Vor allem sind wir stolz auf den Derby-Sieg gegen den SV Scharnitz. Wir konnten dieses Derby mit 4:1 für uns entscheiden.

Zusammenarbeit mit dem SV Scharnitz

Da der SV Scharnitz aktuell keinen Fußballplatz zum Trainieren zur Verfügung hat, haben wir angeboten, dass der Trainings- sowie Spielbetrieb auf dem Sportplatz Leutasch abgehalten werden kann. Dieses Angebot wurde auch gerne angenommen, und somit stand Tür und Tor offen für eine engere Kooperation.

Da der FC Leutasch auf Grund der fehlenden KampfY-



Die Leutascher Youngsters

mannschaft nicht eigenständig eine Jugendmeisterschaft für den Meisterschaftsbetrieb aufbauen kann, sind wir auf Hilfe anderer Vereine angewiesen. Mit Hilfe des SV Scharnitz soll nun in Zukunft der Leutascher Jugend die Chance geboten werden, in den Meisterschaftsbetrieb zu starten und so die Fähigkeiten neben den Trainingsmöglichkeiten in Leutasch zu verbessern.

Außerdem hoffen wir, wieder mehr Bewegung am Leutascher Fußballplatz zu schaffen - so wie wir dies beim Derby zwischen dem SV Scharnitz und dem SK Seefeld hatten.

Fahrt ins Blaue

Der heurige Ausflug war eine Fahrt ins Blaue. Da wir dies natürlich sehr ernst nehmen, führte uns Stefan Leppert nach Haiming zum Raften. Das »faszinatour« Team fuhr mit uns in 2 Booten die wilde Imster Schlucht hinunter. Ein super Ausflug für ein Team wie wir es sind. Anschließend konnten wir den Nachmittag bei einem guten Griller und ein paar Getränken ausklingen lassen, um dann in der Heimat den Ausflug Revue passieren zu lassen, womit ein gelungener Ausflug schon wieder zu



Derby Seefeld - Scharnitz



Herausforderung »Imster Schlucht«

Ende ging. Vielen Dank an das Team von »faszinatour« und dem Organisator Stefan Leppert.

LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2016

Training für Jung und

Auch heuer fand jeden Mittwoch um 18:00 Úhr das gewohnte Erwachsenentraining, mit Unterstützung der Altherrenmannschaft von Seefeld mit durchschnittlich 20 Teilnehmern, statt. Verletzungsfrei wurden einige Turniere und Freundschaftsspiele, mit viel Spaß bestritten.

Unsere Maxi's trainieren immer montags von 16:00 bis 17:00 Uhr und die Mini's immer donnerstags ab 16:00 Uhr.

Im Winter heißt es jetzt vorerst wieder Hallentraining für Jung und Alt.

Bei Interesse von Jung oder Alt stehen wir euch sehr gerne zur Verfügung unter:

fc.leutasch@gmx.at oder wer mehr über den FC Leutasch erfahren möchte, kann auch auf Facebook die aktuellen News erfahren:

www.facebook.com/ **FCLeutasch**

Ausblick auf 2017

Zu Fronleichnam, am 15.06.2017, findet wieder das traditionelle Vereinsturnier am Fußballplatz in Leutasch statt. Es wird wieder viele gute Spiele, viel gutes Essen und auch eine abendliche Unterhaltung mit der Band Choice Live Music aus Seefeld geben.

Abschließend möchten wir uns bei allen Sponsoren, Gönnern und vor allem unseren Mitgliedern herzlich für die Unterstützung bedanken und hoffen auf weitere erfolgreiche Jahre mit unserem neuen Team, und wünschen allen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2017! Mit sportlichen Grüßen

Obmann Hannes Suitner Fußballclub Leutasch

Skiclub Leutasch: 135 Kinder und viele Erfolge!

Der Skiclub Leutasch konnte bei seiner Jahreshauptversammlung am 5. November wieder auf ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten Stüberl des Restaurants Cavallino, lieferten Christoph Schwarz (Langlauf und Triathlon), Reinhard Leismüller (Alpin), Christa Neuner (Kassa) und Obmann Siegfried Klotz ihre umfangreichen Tätigkeitsberichte zur vollsten Zufriedenheit der Vollversammlung ab.

Im Zentrum der Vereinstätigkeit steht nach wie vor ganz klar die Nachwuchsarbeit, und hier konnte die positive Entwicklung der letzten Jahre sogar nochmals übertroffen werden. Insgesamt 135 Kinder und Jugendliche trainierten im vergangenen Vereinsjahr beim SC Leutasch in den 3 Sektionen.



Das Triteam des SC Leutasch



Das Langlaufteam beim Ganghoferlauf

die Freude am Sport sind weitum bekannt. Neben der Breite an Kindern formiert sich auch immer stärker eine ambitionierte Renngruppe, die vor allem im Langlauf- und Triathlon-Bereich die ganze Saison unterwegs ist. In allen 3 Sektionen konnten unzählige Topplatzierungen erzielt werden. Herausragend ist der Staats-Das geschlossene Auftreten und meistertitel durch Teresa Schwarz

im Biathlon und der Bezirkscupgesamtsieg durch Raphael Leismüller. Auch die Großver-

anstaltungen waren wieder sehr erfolgreich. Die gezielte Vorbereitung auf den Ganghoferlauf hat sich beim Ausbau auf 2 Tage voll bezahlt gemacht. Mit 1.900 Teilnehmern konnte erneut ein Rekord erzielt werden und die Reaktionen waren überaus positiv. Das Teilnehmerfeld wird immer internationaler und die Wertschöpfung für Leutasch und die ganze Region ist bemerkenswert. Wir bedanken uns herzlich beim TVB sowie allen Vereinen und freiwilligen Helfern für die gute Zusammenarbeit.

Der Ganghofertrail, den wir im Sommer seit Jahren als Pendant zum Ganghoferlauf veranstalten, war ebenfalls wieder ein Erfolg. 555 Läufer aus 13 Nationen waren wieder begeistert und die Veranstaltung ist mittlerweile etabliert, was bei der Fülle von Laufveranstaltungen ebenfalls ein großer Erfolg ist.

Der langjährige Obmann und Funktionär Klaus Felderer wurde bei der Vollversammlung zum Ehrenmitglied ernannt.

Zumindest 5-mal pro Woche sind unsere Trainer und Funktionäre im Winter mit den Kindern beim Training und Wettkämpfen unterwegs. Dazu kommen kleine und große Veranstaltungen. All das ist nur durch die Zusammenarbeit eines engagierten Teams möglich, bei dem ich mich als Obmann herzlich bedanken möchte! Auch die kommende Saison wird wieder eine Herausforderung. Beim Ganghoferlauf sind die Vorbereitungen bereits voll im Gange, beim Ganghofertrail feiern wir kommenden Sommer bereits das 10-jährige Jubiläum.

Mit dem Alpintraining müssen wir im Winter wieder nach Seefeld ausweichen. Wir bedanken uns bei den Seefelder Bergbahnen und den befreundeten Skiclubs für die freundliche Aufnahme. Ebenso bedanken wir uns bei der Bergbahn Leutasch für die gute Zusammenarbeit.

Außerdem bedanken wir uns bei allen Kindern, Eltern, den vielen freiwilligen Helfern sowie bei unseren Sponsoren und Partnern für die gute Zusammenarbeit. Bleibt uns weiter treu!

Allen Leutascherinnen und Leutaschern wünschen wir friedvolle Weihnachten im Kreise der Familie und Gesundheit und Glück im Jahr 2017.

> Euer Skiclub Leutasch Team, Obmann Siegfried Klotz

www.ganghoferlauf.at



Die Freude am Sport steht im Mittelpunkt



Jahreshauptversammlung: Obmann Siegfried Klotz, Stellvertreter Stefan Zauninger und Reinhard Leismüller mit den Ehrenmitgliedern Ernst Bachmair, Richard Piegger und Klaus Felderer

Taekwondo blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Das Jahr neigt sich allmählich dem Ende zu und so lässt auch die Taekwondo-Plateaugemeinschaft Seefeld-Leutasch-Scharnitz-Reith den Blick über die Ereignisse des Jahres 2016 schweifen und ein Resümee ziehen.

Der Jahresbeginn ist für den Taekwondo-Verein stets Anlass, neue Ziele ins Auge zu fassen. Und so startete mit dem neuen Jahr auch die Vorbereitung einiger Mitglieder auf das Ziel, den Schwarzgurt bzw. die Meistergrade darüber zu erreichen. Unter der Direktive des Obmannes Walter Wanner, wurde deshalb jeden Mittwoch auf dieses Ziel hintrainiert.

Doch nicht nur die Schwarzgurt-Anwärter starteten mit vollem Elan. In Seefeld sowie Leutasch trainierten auch die Kinder und Jugendlichen des Vereins fleißig, um den nächsthöheren Gürtelgrad in der koreanischen Kampfsportart zu erlangen.

Zu Pfingsten wurde wiederum das alljährliche Trainingslager am Gardasee abgehalten, bei dem die Trainer und das Demo-Team durch intensives Training ihr Können verbessern und neue Trainingsmethoden erarbeiteten.

Zum Ende des Trainingsjahres fand wiederum die Abschlussvorführung im Turnsaal der Neuen Mittelschule Seefeld statt, bei der die Taekwondokas von klein bis groß den Zuschauern in einer Darbietung zeigten, welche Fortschritte sie gemacht haben. Neben den Nachwuchs-Kämpfern freute sich der Verein auch über einige neue Meistergrade (Schwarzgurt-Grade) die am Vortag im Zuge einer Dan-Prüfung erlangt wurden. Ein besonderes Highlight war der Heiratsantrag von Romain Ballieul am Ende der Veranstaltung. Dieser ließ sich zunächst nichts anmerken und vollführte vor seinem Antrag einen Bruchtest mit 12 Ziegeln. Nachdem dies geglückt war kickte der zukünftige Bräutigam zwei Fahnen herunter auf denen »Willst du mich heiraten?« zu lesen war. Unter tosendem Applaus willigte die zukünftige Braut ein und der Taekwondoverein verabschiedete sich in die Sommerpause.

Anfang August folgte mit dem alljährlichen Kinderzeltlager in der Leutasch das nächste Highlight des Jahres 2016. Über 30 Kinder und insgesamt 15 Betreuer tauschten für vier Tage Alltag und Smartphone gegen Natur und Taschenmesser. Dieses Jahr beschäftigten sich die Kinder und Trainer mit dem Thema Samurai und somit wurde, neben anderen Aktivitäten, im Sinne des alten Brauchtums Samurai Schwerter und Schilder angefertigt und am Elternnachmittag präsentiert. An dieser Stelle möchte sich der Taekwondo-Verein bei den zahlreichen Unterstützern wie Culinarium Alpentraum, Bäckerei Hueber und Stefan Neuner herzlichst bedanken.

Im Oktober startete die Taekwondo-Plateaugemeinschaft Seefeld-Leutasch-Scharnitz-Reith erneut mit vollem Elan in das neue Trainingsjahr. Um die gesetzten Trainingsziele auch zu erreichen, wurde neben einem Trainerforum auch in neues Trainingsmaterial, welches speziell auf Koordinationstraining ausgelegt ist, investiert.

Im November freute sich die Taekwondo-Plateaugemeinschaft, ihr Demo-Team beim diesjährigen Plattlerball als Mitternachtseinlage auftreten zu lassen und den zahlreichen Zuschauern im Sinne der koreanischen Kampfsportart den Abend zu verschönern.

Das Jahr 2016 ist zusammenfassend als äußerst erfolgreiches Jahr in die Chronik des Taekwondovereins einzutragen. Ein stetig wachsender Trainingsbetrieb, die Mitwirkung bei Veranstaltungen und wachsendes Trainerpersonal stellen die Kernentwicklungen des vergangenen Jahres dar, dem nur eines anzufügen ist: »"Si ja und auf ein gutes Jahr 2017«!



LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2016

Beim Trainingslager am Gardasee



Jedes Jahr ein Höhepunkt: Das Zeltlager in Leutasch



Stolz auf die neuen Meistergrade



Heiratsantrag auf »koreanisch«



Wie immer spektakulär: Abschlussvorführung in der Mittelschule

Die Pferdefreunde vom Tschaperhof berichten

in erfolgreiches Vereinsjahr für die Pferdefreunde Tschaperhof liegt hinter uns. Am Wochenende 16./17. Juli veranstalteten die Pferdefreunde ihr erstes Vielseitigkeitsturnier. Über 50 Reiter-Pferdepaare stellten sich der Herausforderung, an 3 Disziplinen mit demselben Pferd teilzunehmen. Die Reiter boten den zahlreichen Zuschauern einen abwechslungsreichen, spannenden Wettkampf. Samstagabend sorgte DJ Stutzi in altbewährter Manier für ausgelassene Stimmung.

Alle Beteiligten freuen sich schon sehr auf die Landesmeisterschaft der Vielseitigkeit vom 14. und 16. Juli 2017. Im Oktober wurde die Tiroler Meisterschaft im Vierkampf ausgetragen. Bei strahlendem Sonnenschein mussten die Teilnehmer ihre Fähigkeiten



im Dressur-, Springreiten, Laufen und Schwimmen unter Beweis stellen.

Bei der Sonderprüfung im Herbst mussten die Prüflinge ihr erlerntes Können dem Richter Peter Schorn präsentieren. Mit Stolz konnte die weiße Fahne gehisst werden. Die Turnierreiter der Pferdefreunde waren auch dieses Jahr wieder fleißig und sehr erfolgreich in ganz Österreich unterwegs.

Ein besonderes Dankeschön an unsere großzügigen Sponsoren, ohne euch wäre eine Durchführung des Vielseitigkeitsturniers nicht möglich. Den vielen fleißigen Helfern, den tüchtigen Kuchenbäckerinnen, Iris und Lois für die tollen Bilder, der Freiwilligen Feuerwehr Leutasch, dem Schiclub Leutasch, der Musikkapelle Leutasch, der Olympiaregion Seefeld-Leutasch, dem Schwimmclub Leutasch und den Grundbesitzern Mathias Neuner, Silvester Klotz und Berta Draxl, die ihre Felder zur Verfügung stellen.

m Dezember 2015 fand die jährliche Jahreshauptversammlung statt.

Weihnachtszeit, schöne Zeit

Weihnachtszeit, schöne Zeit, Glocken klingen weit und breit, Kerrenlicht in jedem Heim

Kerzenlicht in jedem Heim, Friede soll auf Erden sein.

Stille Stunden - frohe Feste und zum neuen Jahr das Beste - das wünschen die

»Luitascher Goaßer«

allen Mitgliedern, Luitascherinnen und Luitaschern.

Der Ausschuss



Schafer-Bericht 2016



Großer Aufmarsch der »Weißen Bergschafe« bei der Schafausstellung

Im Februar beim »Schlangltag« konnten wir erneut unseren Hirten Krug Günther anstellen.

Mitte Juni wurden dann 320 Schafe gebadet und anschließend auf die Fleck- und Mustersteinalpe aufgetrieben. Nach einem schönen Almsommer wurden die Schafe Ende August den Bauern wieder übergeben und dabei dem Hirten Krug Günther für seine Tätigkeit als Hirt gedankt.

Am 25. September fand bei der

Wettersteinhalle die große Gebietsausstellung des weißen Bergschafes statt, an der 230 Schafe teilnahmen. Dafür waren zahlreiche Helfer notwendig, denen wir nochmals einen großen Dank aussprechen. Ein weiterer Dank gebührt natürlich allen Sponsoren, die diese Veranstaltung großzügig unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gebührt der Raiffeisenbank Seefeld-Leutasch-Reith-Scharnitz reg. Gen.m.b.H. für die Unterstützung des Kameradschaftsabends, den wir im Oktober auf der Hochfeldernalm durchgeführt haben.

Wie jedes Jahr unterstützten wir den Schiclub beim Ganghoferlauf mit 20 Personen bei der anschließenden Nudelparty.

Die Schafer bedanken sich bei der Gemeinde Leutasch und allen Gönnern und wünschen allen Schafern und Leutascher(-innen) frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2017.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Leutasch Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Thomas Mößmer

A-6105 Leutasch c/o Gemeindeamt Leutasch Konzeption und Layout: Othmar Crepaz

Reitherspitzstraße 166 A-6100 Seefeld Druck:

Walser Druck, Telfs

m März wurde bei der Jahreshauptversammlung des SKL ein neuer Vorstand bestellt:

Doris Norz (Obfrau), Alice Leismüller (Stellvertreterin), Stephan Daschil (Schriftführer), Peter Holzner (Stellvertreter), Peter Meyer (Kassier), Christoph Geiger (Stellvertreter).



SKL-Kinder beim Ganghofertrail



Allen mit Iasmin Daschil

Einen herzlichen Dank für die gute Arbeit der letzten Jahre an den bisherigen Vorstand!

Die Klubmeisterschaft fand noch im Dezember 2015 statt. Es war wieder ein toller Wettkampf mit reger Teilnahme. Neue Klubmeister sind: Jana Marx und Ben Herbert (Masters) sowie Florentina

Leismüller und Sascha Dimitriev (Jugend).

Im ersten Halbjahr finden die wichtigsten Wettbewerbe im Schwimmsport statt. So war der SKL bei gut 15 Wettkämpfen dabei. Unsere Athleten haben sich dabei bei regionalen und internationalen Events im Inund Ausland gemessen.

Die wichtigsten sind z.B. der OberlandCup, die Tiroler Meisterschaften und Hallenmeisterschaften, das internat. Tuk Turnier, das internat. Alpenmeeting, das internat. Master Shark usw. Die Jahresbilanz ist für einen kleinen Verein (ca. 90 Mitglieder) recht beachtlich. Viele Podestplätze und Top-10-Platzierungen sind Lohn für das konsequente Training unserer tollen Coaches unter der Führung von

Benjamin Herbert. Der SKL engagiert sich traditionell auch bei Veranstaltungen am Plateau. Im März beim Ganghoferlauf mit einem Stand, im Mai bei der Aktion »Sauberes Leutaschtal« und im August SKL Sommercamp - Olympiasiegerin Kate beim Ganghofertrail wieder mit einer Labestation.

Schwimmklub Leutasch unter neuer Führung

LEUTASCHER GEMEINDEZEITUNG 2016

Im April fand das erste auswärtige Trainingslager in Mittersill statt. Die Trainer Johannes Schot, Iana Marx und Ben Herbert konnten mit den Kindern der Leistungsgruppe sehr wertvolle Erfahrungen sammeln, begleitet von Spaß und Teamgeist.

Im Juni fand das beliebte Masters-Trainingslager in Arco am Gardasee statt. Schwimmen und Radfahren in einer geselligen Truppe. Wie immer - ein voller Erfolg für Leib und Seele!

In den Sommermonaten fanden noch 2 weitere highlights statt: In der letzten Augustwoche die 3. Auflage des beliebten »Leutascher Sommercamps für Schwimmer«, ein sehr abwechslungsreiches Camp mit Schwimmen als Schwerpunkt, sowie Yoga, Trockentraining, Tennis und Ballsport. Besonderer Höhepunkt war der Besuch von Olympiasiegerin Kate Allen, die mit den Kindern trainierte und Erfahrungen aus ihrer Sportkarriere vermittelte.

Am 17. September fand im Alpenbad der »2. Schwimm-Sport-Tag Leutasch« statt. Es wurden die Schwimmstile vorgeführt, Starts, Wenden und Trainingstechniken vorgezeigt. Mit einigen Spielen und einer abschließenden Tombola kam auch der Spaß nicht zu kurz. Das Alpenbad, die Plateaugemeinden und Seefeld TV haben uns dabei bestens unter-

Spontan konnten wir am 27. August

den »1. SUP day« am Wildsee in Seefeld ins Leben rufen. Gut 40 Teilnehmer erfreuten sich zu diesem späten Termin über die immer noch sommerlichen Temperaturen! Dank an Ted, Ben und

Auch im Herbst beteiligten sich die Athleten vom SKL noch beim Herbstmeeting in St. Johann, dem WaveMeeting in Wörgl und dem Master Shark in Innsbruck, sowie dem OberlandCup der Innsbrucker Vereine.

Großer Dank gilt ganz besonders all unseren Ehrenamtlichen und Freiwilligen.

Aber auch unseren Sponsoren möchten wir herzlich danken, ohne die ein Erhalten des Klubs nicht möglich wäre:

Installationen Glas GmbH, GRANDER Wasser, Aqua Sports, ALPE Kanal Service, GF Piping Systems, Marstein GmbH, Spenglerei Nairz, Sport Norz, Raiffeisenbank Seefeld, Sportunion Tirol, Chembau GmbH, Krabacher Melmer GmbH, den Gemeinden Leutasch, Seefeld, Scharnitz, Reith und anonyme Spender.

Wir sind begeistert von der Motivation und dem Teamgeist, die unsere Kinder gemeinsam mit den Trainern ausstrahlen. Ein sehr positives »Miteinander« hat sich eingestellt, das allen Freude, Spaß beim Sport und in der Gemeinschaft vermittelt. Damit sehen wir als Vorstand den SKL auf einem sehr guten Weg für die Zukunft. Wir laden gerne alle interessierten



SKL bei den Tiroler Meisterschaften im InnsbruckerTivoli

Elrern und Kinder herzlich ein, hei uns mit zu machen. Schwimmen ist ein extrem vielseitiger Sport (Fitness, Koordination, Konzentration, soziale Kompetenz ...).

Beim SKL legen wir großen Wert auf konsequentes Training, Spaß und ganz besonders aber auf einen

starken Teamgeist. Schaut doch mal vorbei - im Schwimmbad oder auf www.schwimmklub-leutasch.at www.facebook.com/skleutasch

Euer Schwimmklub Leutasch (SKL)

Schriftführer Stephan Daschil



SKL SUP Day am Wildsee mit gut 40 Teilnehmern



SKL SUP Day am Wildsee bei Kaiserwetter



SKL Trainingslager in Mittersill - Koordination- und Geschicklichkeit

30 Jahre AMC Leutasch

in erfolgreiches Jubiläums-Ljahr 2016 für den AMC, dem Automobilclub Leutasch, geht zu Ende.

Îm Februar konnte das jährliche Skijöring trotz Wetterkapriolen durchgeführt werden. Das erste Mal standen 2 Renntaxis zur Verfügung, deren Reinerlös von stolzen € 1.200,an den Bürgermeister von Sellrain für die Opfer des Hochwassers übergeben werden konnte.

Erfolgreich ging es für unsere Motorsport-Talente weiter. Im Autoslalom der Tiroler Meisterschaft konnte Martin Mair in der Klasse III den 3.Gesamtrang sowie Walter Mair in der Klasse IX den 4.Rang erreichen.

Die Rennsaison wurde im Oktober mit einem Ausflug in das Automobilmuseum Amerang sowie anschließende Einkehr im Red-Bull Hangar 7 (Foto)

in Salzburg abgeschlossen. Die Vorbereitungen für die nächste Winterveranstaltung sind bereits angelaufen. Am 19. Februar (witterungsabhängig) veranstaltet der AMC

Leutasch das erste Mal mit Pferdefreunden ein Skijöring!



Der AMC-Leutasch gratuliert seinen erfolgreichen Motorsportlern zu den hervorragenden Platzierungen und wünscht allen Sponsoren und treuen Helfern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Drift ins neue Jahr.





Eines unserer zwei Renn-Taxis

